



# evangelisch am Gesundbrunnen

Gemeindenachrichten der Evangelischen Kirchengemeinden  
an der Panke | Am Humboldthain | Versöhnung

Juli / August / September 2022



*Warten und Wirken  
für den Wandel* Seite 2

## Liebe Leserinnen und Leser,

Das Jahr ist seiner Höhe nah, da wir in diesen Tagen die Sommerausgabe unserer Gemeindenachrichten vorbereiten. Diesmal gleich für drei Monate. Mir ist unheimlich zumute, für drei Monate im Voraus etwas zu schreiben, Begegnungen zu planen, von Projekten zu erzählen. Sicher sind wir es im dritten Pandemie-Jahr gewöhnt, im Vorläufigen zu leben, mit Absagen zu rechnen. Und damit, dass alles anders kommen kann. Unabsehbar ist aber, was der Krieg in Europa von uns fordert. An Anteilnahme, Barmherzigkeit mit den Betroffenen, die unter uns Zuflucht suchen, und an eigener Bereitschaft, unser ganzes Leben zu ändern.



Thomas Jeutner (Foto: Jonathan Jeutner)

Und doch ist jetzt mitten im Juni das Jahr seiner Höhe nah: das Wachsen und Blühen hat nicht aufgehört. Im Garten NiemandLand hinter der Kapelle der Versöhnung können wir sie wahrnehmen, die Zeichen des Lebens: wie die Äpfel reifen, sich die Tomatenpflanzen emporstrecken, wie der Salat vor allem den Schnecken schmeckt und Rosen in vielfältigen Farben und Düften ihre Schönheit den Gartengästen ins Herz zaubern. Quadratmeterweise ziehen sich die unterirdischen Rhizome verschiedenster Minzen durch die Erde, ungeachtet der Beet-Grenzen. Die Tee-Ernte wird wieder gut! Kommt der Frieden allein, wenn wir Abwarten und Tee trinken?

Die beiden russischen Künstlerinnen Natalia und Maria Petschatnikov, die in der Nähe der Kapelle wohnen, warten nicht nur ab. Sie haben ukrainische Geflüchtete zu Zeichen-Kursen an die Bernauer Straße eingeladen. Bei gutem Wetter finden die Nachmittage im Garten NiemandLand statt (vgl. unser Titelfoto). Die Frauen und Kinder sind für kostbare Momente darin vertieft, die Kraft der Natur zu spüren, sie mit Stift und Pinsel auf ihr Blatt und somit in ihre Seelen aufzunehmen. Beim Zeichnen sind die Menschen so konzentriert, die Schönheit der Natur wahrzunehmen, dass für diese Momente das Trauma ihres Schicksals einmal nicht im Vordergrund steht. Obwohl der Garten auf dem alten Todesstreifen der Berliner Mauer wächst, birgt er für uns Heutige eine heilende Kraft, erzählen die Zwillinge Natalia und Maria.

Mögen die Vorhaben und Begegnungen in unseren Gemeinden, auf welche dieses Heft hinweist, beim Warten und Wirken für den Wandel Kraft geben. Sie speist sich aus dem „Gesundbrunnen“ des Glaubens, von dem uns Paul Gerhardt in seinem Sommerlied „Geh aus mein Herz“ erzählt. Dessen selten gesungene 14. Strophe erzählt von der Würde unseres eigenen Wachsens und Reifens: „*Mach in mir deinem Geiste Raum, dass ich dir werd ein schöner Baum und lass mich Wurzel treiben! Verleihe, dass zu deinem Ruhm ich deines Gartens schöne Blum und Pflanze möge bleiben!*“

Ihr Pfarrer Thomas Jeutner

<b>Angedacht</b>	<b>4</b>
Gedanken zum Vierten Gebot	
<b>Aus den Gemeinden</b>	<b>6</b>
Am Humboldtthain	6
an der Panke	11
Versöhnung	15
Musik am Gesundbrunnen	19
<b>Gottesdienste &amp; Andachten</b>	<b>23</b>
<b>Über die Kirchturmspitze</b>	<b>26</b>
Pfarrer Andreas Hoffmann geht in den Ruhestand	26
Informationen zu den GKR-Wahlen im Herbst	28
Joggen mit Andacht	30
Konfi-Zeit 2022/2023	31
Neue Angebote für Menschen zwischen 20 und 40	32
Neue Mitarbeiterin für die Arbeit mit Kindern und Familien	34
Rückblick: Open-Air-Gottesdienst zu Himmelfahrt	35
Die Suche nach dem „Weißen Stier vom Humboldtthain“	36
Führung zur Fundstelle	39
„Wander-Gottesdienst“ am 28. August	40
<b>Was &amp; Wann</b>	<b>41</b>
regelmäßige Angebote	
<b>Freud &amp; Leid</b>	<b>44</b>
Taufen / Trauungen / Beerdigungen	
<b>Adressen &amp; Sprechzeiten</b>	<b>45</b>
<b>Lageplan &amp; Impressum</b>	<b>52</b>

## GEDANKEN ZUM VIERTEN GEBOT

*Du sollst an den Sabbat denken! Er soll ein heiliger Tag sein!* 2. Mose 20,8-9

Wenn der Sommer da ist, ist das Leben leichter. Keine dicken Jacken mehr mitzuschleppen, keine schweren Stiefel, stattdessen Himbeereis und Sommerwind, grüne Bäume und blauer Himmel. Die Anfangszeile von George Gershwins *Arie Summertime and the livin' is easy* kommt mir auch in diesem Jahr in den Sinn, wenn ich an die Sommermonate denke, die vor uns liegen.

Genauso passend finde ich aber auch die eher traurig klingende Melodie, die zu diesem Sommersong gehört, der schon so oft ge-covert worden ist. Gershwin, dessen jüdische Vorfahren ursprünglich aus Odessa kamen, hat sie in den 1930er Jahren komponiert und sich dabei offenbar sowohl von afroamerikanische Spirituals wie auch von einem ukrainischen Wiegenlied mit dem Titel „Ein Traum fliegt vorbei“ inspirieren lassen.

Eine traurige ukrainische Melodie, die wird wohl auch unsere Sommermonate mitbegleiten, unterlegt mit ein paar dumpfen Bassläufen, all dem eben, was in diesem Sommer wohl noch so auf uns zukommen mag. Und trotzdem werden wir sie in den kommenden Monaten hoffentlich doch auch verspü-



Johanna Hestermann

ren: Die Leichtigkeit, die der Sommer mit sich bringt und auch die Ruhe — selbst wenn es um uns herum weiter tost und braust.

Auszeit vom Alltag, die braucht es für ein erfülltes Leben, das wussten schon Menschen in früheren Zeiten — das weiß auch Gott. Er selbst verordnet uns solche Auszeiten in den 10 Geboten, die er seinem Volk Israel gegeben hat und an denen auch wir Christ\*innen uns noch heute orientieren: Du sollst an den Sabbat denken!, heißt es da, er soll ein heiliger Tag sein! Sechs Tage in der Woche darfst du jede Arbeit tun. Aber der siebte Tag ist ein Ruhetag. Er gehört dem HERRN, deinem Gott. An diesem Tag darfst du keine Arbeit tun: weder du



selbst noch dein Sohn oder deine Tochter, dein Sklave oder deine Sklavin, auch nicht dein Vieh oder der Fremde in deiner Stadt. Auszeiten, die müssen fest zu unserem Alltag gehören, schreibt das Sabbat-Gebot fest. Ob am Samstag oder am Sonntag oder auch in den Ferien. Der Mensch ist nicht nur Arbeitstier, das sollen wir uns regelmäßig bewusst machen und uns bewusst Zeit nehmen, ausspannen. So wie ja gemäß der 10 Gebote sogar die richtigen „Arbeitstiere“ – das Vieh – wenigstens einmal die Woche „ausgespannt“ werden soll, um zu entspannen. Um auszuruhen und sich neu auszurichten, auf das, was wirklich zählt im Leben. Dafür ist bei uns traditionell der Sonntag da, und mit den Gottesdiensten, die an diesem (aber manchmal auch an anderen) Wochentag(en) stattfinden, versuchen wir ja auch genau das zu ermöglichen: Einen Raum vorzuhalten, wo Belastendes abgelegt werden kann und wo die Seele daran erinnert wird, dass sie frei ist.

Wie wichtig die Unterscheidung zwischen Arbeits- und Ruhezeiten, Alltag und Festzeiten für das Wohlbefinden ist, haben viele in den vergangenen zwei Jahren erlebt — in dem Moment nämlich, wo diese Unterscheidungen verwischt sind. Als die Zeit ganz gleichförmig wurde, weil alle besonderen Ereignisse ausfallen mussten, aber auch weil es für viele Menschen kaum mehr einen Szenenwechsel gab.

Der Drang, sich endlich wieder zu treffen, endlich wieder zu feiern, zu singen, Gemeinsames zu organisieren, war und ist deshalb seit diesem Frühjahr überall stark zu spüren — auch in unseren Kirchengemeinden. Nicht alles aber, was in den vergangenen zwei Jahren abgesagt oder verschoben wurde, wird sich nachholen lassen. Stattdessen bräuchte es für viele wahrscheinlich eigentlich erstmal eine Auszeit. Um das, was passiert ist und das was aktuell passiert, überhaupt verdauen zu können. Um frei zu werden im Kopf und um ausgetretene Pfade zu verlassen oder wunden Füßen und Herzen einmal wieder Zeit zum Heilen zu geben.

Dass Sie sich/Ihr Euch so eine Auszeit in diesem Sommer einmal bewusst gönnt, das wünsche ich Ihnen/Euch von Herzen. Gottes Segen dafür habt Ihr!

*Ihre/Eure Johanna Hestermann, Pfarrerin in der Entsendung für die Region Gesundbrunnen*

## AM HUMBOLDTHAIN

### Der 21. Geburtstag der Evangelischen Kirchengemeinde Am Humboldthain

war am 24. Mai: Am Himmelfahrtstag 2001 (passend zur Himmelfahrtkirche) fusionierten die vormaligen Kirchengemeinden „Himmelfahrt“ und „Frieden“ zur „Kirchengemeinde Am Humboldthain“.

Ein von den damaligen Vorschulkindern der Kita (damals noch in der Wolliner Straße) aus Porzellan-Scherben zusammengesetztes Mosaik im Innenhof der Kita erinnert an dieses Ereignis.

*Pfr. Günter Krause*



Foto: Günter Krause



Monika und Lúbo Stachow (Foto: Dt. Kulturforum östl. Europa)

### Ausstellung „Zwei Häuser eines Herrn“ – am Ende bleibt die Mahnung

Das Deutsche Kulturforum östliches Europa präsentierte vom 12. Mai bis 26. Juni die Foto-Ausstellung „Zwei Häuser eines Herrn“ von Monika und Lúbo Stachow in der Himmelfahrtkirche.

Die Fotos zeigten je eine Synagoge und eine Kirche aus demselben Ort in der Slowakei („Diptychen“) – die Synagogen oft als Bau-ruine oder zweckentfremdet, die Kirchen dagegen meist in ihrer ursprünglichen Nutzung. Als die Tschechoslowakei mehr oder weniger ein sowjetischer Satellitenstaat war, waren diese Gebäude gleichermaßen mehr oder weniger dem Verfall preisgegeben.

Aber der ruinöse, würdelose Zustand insbesondere von Synagogen hat vor allem darin seine Ursache, dass nach der systematischen Vernichtung jüdischen Lebens durch den Nationalsozialismus an so vielen Orten niemand mehr da war, der die Stimme hätte erheben können gegen eine Entwidmung – gegen ei-



Ausstellung, westliche Seite des Kirchenschiffes (Foto: Dt. Kulturforum östl. Europa)

ne Entwürdigung – gegen den Verfall dieser Gotteshäuser. Jedenfalls keine Jüdinnen und Juden mehr.

Schicksale, die so viele Staaten des damaligen Ostblocks und die von Hitlers Armeen besetzten Sowjetrepubliken erlitten hatten – auch die Ukraine. Die Betrachtung der Fotos führten die Gedanken unweigerlich auch dorthin, wo auch solche Häuser wieder – diesmal in Folge des russischen Angriffskrieges – der Zerstörung ausgeliefert sind.

Aber auch in den westlichen Gesellschaften sind die „verschiedenen Häuser des einen Herrn“ bedroht – hier allerdings auf Grund eines gesellschaftlichen geistlichen Verfalls. Es wird – völlig unabhängig von einer etwaigen eigenen konfessionellen Ausrichtung – darauf zu achten sein, dass daraus kein geistiger Verfall wird.

*Pfr. Günter Krause*

### Update zur Bausanierung der Himmelfahrtkirche

„Zwischentrakt“ (Gemeinderaum tMt, Küche, Sanitär und Eingangsbereich)  
Stand: Pfingsten 2022

Seit Februar 2022 (fast) jeden Dienstagmorgen 09.15 Uhr Baubesprechung mit Architekturbüro, Handwerkern und Verantwortlichen der Kirchengemeinde als Bauträger, inkl. Begehung der Baustelle. Nachdem die Bauarbeiten am Start etwas schwerfällig in die Gänge kamen, haben sie jetzt doch deutlich an Tempo aufgenommen.

Die Dacharbeiten sind bereits abgeschlossen. Und wenn der Blitzschutz ergänzt und überprüft wurde und die Maler die Fassade gestrichen haben, kann das Gerüst schon wieder abgebaut werden.



Bauschild (Foto: Günter Krause)

Der Innenraum ist entkernt. Der alte Dielen-Fußboden ist raus und der neue Estrich ist bereits eingebracht. Die Maurer haben die Türöffnungen verbreitert (u. a. für Rollis) und dabei einen alten Wasserschaden entdeckt und dauerhaft behoben.

Nach Beginn der Arbeiten hat unsere Elektrofirma den Eigentümer gewechselt. Wir wussten tagelang nicht, ob wir uns nach einer neuen Firma umsehen müssen. Aber die Vertragslage ist geklärt und inzwischen haben die Elektriker schon einige 100 Meter Leitungen verlegt. So dass die Maurer anfangen konnten, die Wände wieder zu verputzen.



Bausanierung WC Haupteingang (Fotos: Günter Krause)



Der Rohbau der der Teeküche nimmt Formen an.

Damit war dann der Tischler in der Lage, die endgültigen Maße abzunehmen und mit der Fertigung der neuen Küchenelemente und der Trennwand zu beginnen.

Nur gut, dass ich im Vorruhestand die Zeit habe, mich ehrenamtlich, manchmal teilweise, solch einem Einzelprojekt widmen zu können. Denn inzwischen wissen wir zuhause, dass Handwerker gern auch mal früh vor 8.00 Uhr anrufen, um zu klären, wie sie in die Räume kommen.

Von Anfang an haben wir immer wieder richtig Druck gemacht. Allen Beteiligten wurde wiederholt klar gesagt, dass mit Datum 30.09.2022 die letzten Arbeiten erledigt sein müssen. Und darauf arbeiten wir hin und glauben auch daran, dass es klappt.

Denn wie hieß es doch auf dem Aufkleber am Auto unseres Dachdeckers: Über uns steht nur noch der liebe Gott.

*Andreas Eichler,  
Vorsitzender des Gemeindegemeinderats*



Bausanierung Trockenbau Instrumentenraum



Kita-Garten 2022 (Foto: Florian Sandig)

### „Rundgang in der Kita Humboldtthain“ vor der Sommerpause

Gerne möchten wir Sie zum Sommer auf einen kleinen Rundgang in die Kita am Humboldtthain mitnehmen. Wir sind seit März wieder zu unserem offenen Konzept zurückgekehrt und versuchen, uns nach und nach die altgewohnten Abläufe wieder zu etablieren.

Auch auf der Personalebene gab es und gibt es weitere Veränderungen. So hat uns zum April 2022 unsere Krippenerzieherin Lena verlassen, und wir konnten die Stelle nahtlos mit Albina besetzen. Alles Gute für Lena und herzlich Willkommen Albina! Zum 31.07.2022 verlässt uns nun auch endgültig unsere langjährige Kollegin Dagmar in die wohlverdiente Rente. Dagmar hat in den letzten Jahrzehnten die pädagogische Arbeit in unserem Haus geprägt und war ein entscheidendes Bindeglied zwischen Kita und Gemeinde. Sie hat über viele Jahre religionspädagogische Angebote entwickelt und durchgeführt, sowie die Kita immer mit viel Herzblut bei Gemeindeveranstaltungen vertreten. Unzählige Familien- und Kindergottesdienste, auch an Ostern und

Heiligabend zählen zu ihren teilweise ehrenamtlichen Veranstaltungen dazu - und dafür möchten wir herzlich Danke sagen und wünschen ihr eine erholsame Zeit. Wir hoffen sehr, dass sie der Gemeinde weiterhin erhalten bleibt und noch einige Veranstaltungen besuchen und begleiten wird. Auch für ihre Stelle gibt es eine neue Fachkraft, und somit freuen wir uns sehr, ab August 2022 Karina begrüßen zu dürfen. Nach Corona soll alles wieder normal sein - und zwar bitte schnell...

Ganz so einfach ist es leider nicht, denn die Zeit hat Spuren hinterlassen und alle Kolleginnen schleppen sich auf dem Zahnfleisch in die Sommerschließzeit und den verdienten Urlaub. Dennoch möchten wir natürlich die Sommerzeit ausnutzen und wollen wieder Begegnungen zwischen Familien und Erziehern ermöglichen. Wir werden am Freitag, den 02. September, ein verspätetes Sommerfest/Eltern-Kind Nachmittag feiern. Dazu möchten wir recht herzlich einladen und freuen uns, wenn sich vielleicht auch ein paar ehemalige Familien blicken lassen.

Ich wünsche Ihnen im Namen des gesamten Kitateams eine erholsame Sommerzeit.

*Florian Sandig (Kitaleiter)*

### Jubiläums-Konfirmationen

**Sonntag, 11. September  
11.00 Uhr, Himmelfahrtkirche**

Nach den pandemiebedingten Einschränkungen der vergangenen Jahre freuen wir uns, in diesem Jahr wieder die Feier der Goldenen, der Diamanten sowie der Gnaden-Konfirmation

anbieten zu können. Sie wird in einem besonderen Abendmahlsgottesdienst am 11. September in der Himmelfahrtkirche stattfinden.

Wer vor 50 Jahren oder früher, also bis 1972 konfirmiert worden ist („Goldene Konfirmation“), hat somit die Möglichkeit, sich seiner Konfirmation in einem festlichen Rahmen zu erinnern. Gleiches gilt für die „Diamantene“ (1962 bzw. früher) und die „Gnaden-Konfirmation“ (1952).

Diese Einladung gilt vor allem all jenen, die damals in der Friedenskirche oder in der Himmelfahrtkirche konfirmiert wurden – aber natürlich auch allen anderen, die an einem anderen Ort eingeseget wurden und ihr Konfirmationsjubiläum gerne mit uns feiern möchten!

Im Anschluss an diesen Gottesdienst wird es einen kleinen Imbiss geben, bei dem Gelegenheit sein soll, Erinnerungen auszutauschen.

Ein ca. einstündiges **Vorbereitungstreffen** findet am **Donnerstag, dem 1. September 2022 um 16.00 Uhr im Vorraum der Himmelfahrtkirche** statt. Dieses Treffen (ca. eine Stunde) wollen wir nutzen, um einander kennen zu lernen und den Ablauf des Gottesdienstes zu besprechen.



Jubiläumskonfirmation 2018 mit Frau Schütmaat und Pfr. Krause (Foto: Johannes Szusdziana)

Alle Interessenten sind hiermit herzlich gebeten, sich mit Frau Schütmaat in unserem Gemeindebüro in der Badstraße in Verbindung zu setzen – oder unser Begleiteteam (Pfr. Krause bzw. Hr. Döhring) im Rahmen der Senioren-Vormittage am Humboldthain (donnerstags ab 11.00 Uhr) anzusprechen.

*Pfr. Günter Krause*

### Angebote des teeny Musik treffs

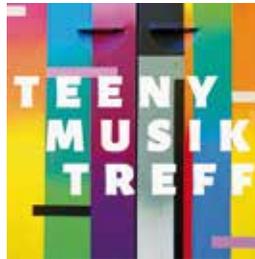
Der teeny Musik treff ist offen für **Kinder und Jugendliche im Alter von 9 bis 21 Jahren.**

In Corona-Zeiten müssen selbstverständlich auch die Angebote des teeny Musik treffs ständig an die Infektionsschutzmaßnahmen angepasst werden.

**Wichtig: Bei Interesse bitte vorher Kontakt aufnehmen unter der Telefonnummer (030) 74 73 18 23.** Dann können innerhalb des **Öffnungszeitenraums – dienstags bis freitags von 15.00 bis 19.00 Uhr** – konkrete Verabredungen getroffen werden für das Erlernen von Instrumenten (Gitarre, E-Bass, Schlagzeug, Klavier), Singen, Bandarbeit oder Musiksessions.

**„Küchengesänge“ (altersgemischt): dienstags 17.30–19.00 Uhr in der „Waschküche“**, Feldstraße 10 (siehe auch unter der Rubrik „Musik am Gesundbrunnen“).

*Das tMt-Team: Karin Perk, Zeina Azouqah*



## AN DER PANKE

### Projekt PS 23

**Ausstellungseröffnung: Freitag, 26. August ab 16.00 Uhr, Stephanus Kirche**

**Bildandacht: 17.30 Uhr mit Pfarrer Wildner**  
**Musikalische Gestaltung: Stefan Höppe**

Psalm 23 ist einer der bekanntesten und beliebtesten Psalme aus dem Alten Testament in der christlichen Kirche, wenn nicht sogar der bekannteste.



Der Psalm 23 selbst teilt sich in drei verschiedene Inhalte ein. Zu Beginn verspricht der gute Hirte den Menschen Trost und Zuversicht und zeigt den rechten Weg an. Dann verschenkt der Gastgeber seinen Reichtum überschwänglich an die Geladenen. Im dritten Teil zeigt sich der Gastgeber als Herbergsvater. Dieser bietet unseren Sehnsüchten und Wünschen nach Heimat und einem sicheren Ort zum Verbleiben, ein Ankommen und ein Willkommen.

10 Künstler\*innen haben sich vereint, um in zehn sehr verschiedenen künstlerischen Stilen und Techniken ein gemeinsames Werk zu schaffen. Die Diversität der Gruppe findet einen Zusammenschluss sowohl durch das gemeinsame Format (1 x 1 m) als auch durch die gleiche hebräische Schrift im Textteil der Arbeiten.

### Kirchbauverein Stephanus lädt zu einem Infoabend ein

**Freitag, 02. September ab 17.00 Uhr, Stephanus-Kirche**

Nach dem Rücktritt von Frau Krötke wurde im Herbst 2021 ein neuer Vorstand gewählt. Mathias Stock ist neuer Vorsitzender, mit dabei sind auch Kerstin Kaie, Thomas Kilian, Uwe Nehring, Diana Schaal und Karl Winter (†).

Unser Anliegen ist es, über die sehr begrenzte, rein bauliche Unterstützung hinaus durch Informationen und kulturelle Veranstaltungen ein breiteres Publikum für die Stephanuskirche zu gewinnen. Wir wollen die Kirchengemeinde an der Panke und die Region dabei unterstützen, der Stephanus-Kirche als Kirche im Kiez und als Ort der Begegnung eine Zukunft zu geben.

So laden wir herzlich ein zum 2. September mit „Orgel mit Biss“, „Offener Kirche“, Kirchenführung und Infos zu Dachsanierung und Förderzusagen. Auch Herr Nitschke, Büro D:4, wird uns zum aktuellen Stand berichten. Programmdetails werden auf der Webseite bekanntgegeben.

*Kerstin Kaie,  
GKR der ev. Kirchengemeinde an der Panke*



Licht-Installation von Djurdjica Terzic zum 3-jährigen Jubiläum des Projekts „Sauberes Wohnen“: Müll Museum Soldiner Kiez

## Kinder & Familien

### Kita Andachten & Workshops in St. Paul

**Freitag, 02. September, 10.00 und 11.00 Uhr**  
Thema: Jeder ist wichtig!

**Freitag, 30. September, 10.00 und 11.00 Uhr**  
Thema: Erntedankfest

Durch regelmäßige thematische Kita Andachten/Workshops wollen wir uns mit unseren Kitakindern aus Humboldthain und Stephanus am Kirchenjahr und seinen Festen beteiligen und so christliche Geschichten und Bräuche kennenlernen. Mit Ulrike Brödler



## Mitten im Leben

### Schust, das wahrscheinlich einzige typisch erzgebirgische Restaurant Deutschlands

**Mittwoch, 06. Juli**  
**18.30 Uhr, Treffen Badstraße 50**

Wir können typische Speisen aus der Region wählen, wie spezielle Knödel, saisonbedingte Gerichte und Wild. Natürlich gibt es auch Desserts. Teilnehmerzahl begrenzt, weil das Restaurant recht klein ist. Die Hygienebestimmungen sind einzuhalten.



ten. Gemeinsam fahren wir zum Restaurant Eberswalder Straße 34, 10437 Berlin. Anmeldung bis 4. Juli bei Frau Schütmaat (030/465 27 80). Mit Barbara Klasen

### Spaziergang durch das grüne Lichtenberg und Einkehr

**Sonnabend, 16. Juli, 11.00 Uhr, auf dem Bahnsteig der S3 Betriebsbahnhof Rummelsburg**  
Wir laufen ca. eine Stunde am Kraatzgraben/Tränkegraben entlang und durch eine Gartenanlage. Danach können wir in das asiatische Lokal Than nam einkehren, das neben traditionellen asiatischen Gerichten auch Sushis anbietet. Die Station Friedrichsfelde der U5 liegt in unmittelbarer Nähe. Anmeldung bis 13. Juli bei Frau Schütmaat (030/465 27 80) erbeten. Mit Gisela Hödel

### Literaturkreis

**Dienstag, 19. Juli/16. August/20. September**  
**15.00 Uhr, St. Paul**

Wer hat Freude an Büchern? Sie lassen uns in eine andere Welt, ein anderes Geschehen eintauchen, sprechen unsere Fantasie und Gefühle an. Mit Ute Bürger und Barbara Klasen

### Spaziergang von Biesdorf nach Kaulsdorf

**Sonnabend, 06. August**  
**11.00 Uhr, Treffen Badstraße 50**

Wir beginnen unseren Spaziergang am Bagsee. Weiter führt uns der Weg durch den

Park des Biesdorfer Schlosses. Nach Möglichkeit wollen wir auch in das Schloss gehen. Von dort laufen wir weiter auf dem Biesdorfer Friedhofsweg Richtung Wuhletal, „erklimmen“ die Biesdorfer Höhe (82 m), um danach festzustellen, wie sich Alt-Kaulsdorf verändert hat. Vielleicht ist die Kirche geöffnet.

Einkehr vorgesehen, ca. 8-9 km. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr und unter Einhaltung der Hygienevorschriften. Mit Barbara Klasen und Gisela Kroll

### Galerieentour durch August-, Linien- und Torstraße

**Mittwoch, 10. August, 12.30 Uhr vor der Sophienkirche, Große Hamburger Straße**

Viele unterschiedliche, kleine und größere Galerien befinden sich in diesem Bereich von Mitte. Wir wollen einige gemeinsam besuchen.



Mit Barbara Klasen und Gisela Kroll

### Planungstreffen

**Montag, 15. August, 10.00 Uhr, St. Paul**

Wer Interesse hat, aktiv mit neuen Ideen und Vorschlägen an der Gestaltung unseres Programms für die Monate Oktober und November teilzuhaben, ist herzlich eingeladen bei einem gemeinsamen Frühstück, zu dem jede/r eine Kleinigkeit mitbringt, diese Planung zu besprechen. Mit Barbara Klasen

## Erleben Sie einen besonderen Tag auf einem Floß

**Mittwoch, 17. August**  
**9.00 Uhr, Treffen in St. Paul**

Einen Hauch von Abenteuer, Romantik und Natur erleben – diesen Traum kann man sich mit dem Anmieten eines Floßes erfüllen. Wir starten unseren Floßausflug am idyllisch gelegenen Storkowsee. Auf unserem Floß für 12 Personen befinden sich Sitzgelegenheiten und ein Camping-WC. Steuern werden wir selbst. Wir verbringen einen unvergesslichen Tag auf den Gewässern im Süden Berlins. Folgen Sie Ihrer Abenteuerlust, lassen Sie den Alltag hinter sich und entspannen Sie sich mit uns in geselliger Runde.



Wir fahren mit unserem VW-Bus. Mietkostenbeteiligung 20,-€ + Beteiligung am gemeinsamen Picknick. Interessenten melden sich bitte im Gemeindebüro, begrenzte Teilnehmeranzahl. Mit Ulrike Brödler

## Ausflug ins Grüne

**Donnerstag, 18. August und 01. September**  
**10.00 Uhr, Treffen vor der St. Paul Kirche**

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln auf nach Brandenburg. Unterwegs Einkehr.

Am 18. August fahren wir nach Fürstenberg/Havel und umrunden den Röbelinsee (ca. 8 km). Am 01. September geht es vom Bahnhof Strausberg am Ufer entlang um den Straussee (ca. 11 km). Mit Ulrike Brödler

## Moin Moin – Es geht wieder in den Norden!

**7-tägige Reise an die Nordsee nach St. Peter-Ording: 22. bis 29. August 2022**

Kommen Sie mit uns auf eine Reise nach St. Peter-Ording, das auf der Halbinsel Eiderstedt im schönen Nordfriesland in Schleswig-Holstein liegt.



Es sind zwei Plätze frei geworden. Spaß, Spaziergänge, Geselligkeit, Strandwanderungen und das Erkunden von Neuem stehen bei unserer Gruppenreise auf dem Programm.

Interessenten melden sich bitte im Gemeindebüro – begrenzte Teilnehmerzahl.  
Ulrike Brödler

## Auf bekannten und neuen Wegen durch Berlin

**Dienstag, 06. und 20. September  
11.00 Uhr, Treffen vor der St. Paul Kirche**

Es geht wieder los: Wir erlauben uns unseren Kiez und Berlin in etwa sechs bis zehn km langen Touren. Treffpunkt ist die St. Paul Kirche, von der wir loslaufen oder -fahren.



Lassen Sie sich überraschen, was auf dem Programm steht, freuen Sie sich auf Gespräche auf dem Weg und Begegnungen mit netten Menschen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Mit Ulrike Brödler

## Spielenachmittag/ Teppich-Curling

**Mittwoch, 14. und 28. September  
15.00 Uhr, Brauthalle St. Paul**

Zurzeit treffen wir uns nicht am Teppich, sondern zum gemeinsamen Spiel am Tisch. Gesellschaftsspiele, Quiz oder Kartenspiele stehen auf dem Programm.  
Mit Ulrike Brödler

## Einladung zum Gute Nacht Café

**Mittwoch, 14. September  
18.30 Uhr, Kirchgarten St. Paul**

Es ist noch einmal Zeit für unseren geselligen Abend im Kirchgarten.



Im Anschluss an die 18.00 Uhr Mittwochsandacht in der St. Paul Kirche geht es in den Hof zum Plausch.

*C. Schütmaat, U. Brödler*

## Wanderung zum Fennpfuhlpark

**Donnerstag, 15. September  
11.00 Uhr, Treffen St. Paul Kirche**

Wir genießen drei unterschiedliche Parkanlagen und freuen uns auf eine gute Bewirtung im Fennpfuhlpark. Mit Giesela Kroll



## Sitztänze/Sitzgymnastik mit Frühstück

**Donnerstag, 22. September  
10.00 Uhr, St. Paul**

Nach der Sommerpause geht es wieder beschwingt los. Wir treffen uns wieder 14-tägig.

Bei Tanz und Gymnastik haben wir Freude an Musik und Bewegung. Kleine Übungen auf oder am Stuhl aktivieren unseren Körper und halten uns beweglich. Die Bewegungen fördern die Aktivität und die Durchblutung unseres Kreislaufsystems. Das macht Spaß, regt zugleich das Gehirn an und hält fit.

Im Anschluss belohnen wir uns bei einem gemeinsamen Frühstück, zu dem jeder etwas mitbringt. Mit Ulrike Brödler

## Kommen Sie mit uns auf einen Ausflug in den Berliner Zoo

**Donnerstag, 29. September  
10.00 Uhr, Treffen in St. Paul**

Begleitet von unserem persönlichen Zoo-Guide, erleben wir eine spannende Entdeckungstour durch die artenreiche Welt des Berliner Zoos. Thema der Führung: Der älteste Zoo Deutschlands!



Interessenten melden sich bitte im Gemeindebüro, Fahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln, begrenzte Teilnehmerzahl.  
Mit Ulrike Brödler

## VERSÖHNUNG



## Zu Tisch mit Nachbarn

**Freitag, 09. September, 16.00–20.00 Uhr  
an der Kapelle der Versöhnung**

Feiern Sie mit an der langen Tafel der Nachbarschaft! Speisen, Getränke, Kultur und gute Gespräche mit Aktiven, Vereinen und Einrichtungen aus Ost und West, Brunnenstraße Nord und Süd erwarten Sie. Kommen Sie vorbei und nehmen Platz – zu Tisch mit Nachbarn!

Wenn Sie sich selbst als Initiative oder Gruppe vorstellen wollen, melden Sie sich bitte bei Cathrin Mamoudou ([stk-brunnenstrasse-süd@berlin.de](mailto:stk-brunnenstrasse-süd@berlin.de)).

Eine Veranstaltung der Stadtteilkoordinati-  
onen Brunnenstraße Nord und Süd zusammen mit der Evangelischen Kirchengemeinde Versöhnung.

Wir freuen uns auf Sie!

# WASCHKÜCHE

**MONTAG, 10:30 – 11:30 Uhr**  
Bewegung für Senior:innen

**MONTAG, 15 – 16:30 Uhr**  
Probe der Theatergruppe  
Neueinstieg im Herbst möglich

**MONTAG, 16:30 – 18 Uhr**  
Parkour und Akrobatik für Kinder von 7 bis 12  
in und um die Waschküche, Treffpunkt: vor der Waschküche

**MONTAG, 18 – 19 Uhr**  
Präsenzmeeting Overeaters Anonymous (OA)  
Selbsthilfegruppe für Menschen, die den Wunsch haben, ein  
gesundes Essverhalten zu entwickeln und beizubehalten.

**DIENSTAG, 10 – 12 Uhr**  
türkisch/kurdischer Frauentreff

**DIENSTAG, 15 – 17 Uhr**  
Lesezeit  
Vorlesen und Zeit zum Reden  
Thema aktuell: Kindheit,  
Lebenswege, Herkunft

**DIENSTAG, 17:30 – 19 Uhr**  
Küchengesänge weltweit  
Gemeinsam singen in der  
Nachbarschaft, mit Karin Perk vom  
teeny Musik treff

**MITTWOCH, 16 – 18 Uhr**  
offenes Nachbarschaftscafé  
Wir laden ein zu Begegnung und  
gegenseitigem Kennenlernen bei  
Kaffee und Tee

**MITTWOCH, 18:30 – 20 Uhr**  
Wir sprechen zusammen auf Deutsch  
mit Magi (DaZ/DaF-Lehrerin)  
Alle sind herzlich eingeladen



Waschküche Brunnenviertel  
Feldstraße 10, 13355 Berlin  
Telefon: 030 - 54 88 89 67  
info@waschkueche-brunnenviertel.de  
www.waschkueche-brunnenviertel.de

# Programm

**DONNERSTAG, 21.7., 18.8., 15.9., 17 - 18:30 Uhr**  
Handy-Hilfe: Jugendliche helfen (älteren)  
Menschen mit ihren Handys  
Anmeldung: handyhilfe@jpef.de oder 0800 113 013 08

**DONNERSTAG, 18.8., 15.9., 10 - 12 Uhr**  
Hilfe bei Bewältigung deutscher Bürokratie  
Apoiosocial - Janainas e. V. unterstützt Migrantinnen auf  
Portugiesisch, Deutsch, Englisch und Spanisch  
Anmeldung: ajudasocial.janainas@gmail.com

**DONNERSTAG, 25.8., 29.9., 10 - 12 Uhr**  
Gesprächskreis für Frauen auf Portugiesisch  
Anmeldung: ajudasocial.janainas@gmail.com

**SONNTAG, 13 – 14:30 Uhr**  
Präsenzmeeting Narcotics Anonymous (NA)  
Selbsthilfe-Gemeinschaft von genesenden  
Süchtigen

Beratung Stadtteilkoordination Plus  
Für Stadtteilkasse und alle Kiezanliegen  
Kontakt:  
stk-brunnenstrasse-nord@berlin.de

**Waschküchenfest:** Mittwoch, 21. September 2022  
von 16 bis 19 Uhr

Stand 5/22. Aktualisierte Infos und  
Bedingungen bitte kurzfristig abfragen.

Alle Veranstaltungen sind kostenlos.  
Es gelten die aktuellen Corona-Regeln.





### *Kirchenhüter:innen gesucht für die Kapelle der Versöhnung!*

Die Kapelle der Versöhnung kann für Besucher aus dem In- und Ausland nur offengehalten werden, wenn sich weiterhin ehrenamtliche „Kirchenhüter:innen“ finden. Gerade in Zeiten wie diesen, in denen Menschen Rückzugsorte suchen, ist der offene Zugang zur Kapelle der Versöhnung auf dem ehemaligen Todesstreifen von besonderer Bedeutung.

Wir suchen Sie! Wenn Sie Interesse an anderen Menschen, überraschenden Gesprächen, an der Geschichte um die Bernauer Straße herum haben, sagen wir herzlich willkommen zu unserer Gruppe von derzeit ungefähr 35 Ehrenamtlichen!

Der Hüterdienst ist während der Öffnungszeiten der Versöhnungskapelle (Dienstag bis Sonntag) in drei Schichten organisiert, jeweils von 10.00 bis 17.00 Uhr. Probe-Schichten und Kennenlern-Treffen sind jederzeit möglich.

Das Kapellen-Ensemble mit seinem ebenen Glockenstuhl ist als Erinnerungsort

wichtiger Bestandteil der viel besuchten Gedenkstätte Berliner Mauer. Die Zahl der Kapellen-Besucher steigt nach dem Abflauen der Pandemie inzwischen wieder stark an. Es besuchen wieder mehrere Hundert Menschen täglich die Kapelle. Wir freuen uns im Hüterteam über Verstärkung.

Wer Interesse hat, in einer 2 bis 2½ Stunden-Schicht gelegentlich mitzuarbeiten, melde sich bitte

im Büro der ev. Kirchengemeinde Versöhnung, Telefon: (030) 463 60 34 (mit AB) bei Esther Schabow, E-Mail: [kirche.versoehnung@berlin.de](mailto:kirche.versoehnung@berlin.de).

Mehr Informationen zum Hintergrund: [www.versoehnungskapelle.de](http://www.versoehnungskapelle.de)

### *Herzliche Einladung zur Andacht und zentralen Gedenkveranstaltung in Erinnerung an den Bau der Berliner Mauer vor 61 Jahren*

**Samstag, 13. August  
10.00 Uhr, vor der Kapelle der Versöhnung**

Anschließend legen offiziell geladene Gäste aus Politik und Gesellschaft gemeinsam am Denkmal der Gedenkstätte Berliner Mauer Kränze nieder.

Weitere Details sowie Informationen zur Akkreditierung für die Veranstaltung folgen in Kürze.

## Musik der Versöhnung SOMMERKONZERTE 2022

**Sonntag, 3. Juli 2022 um 18 Uhr**  
**„Die Lieder Symphoniae von Hildegard von Bingen“**  
 Gesang, Shrutibox: Burkard Wehner,  
 Bassflöte: Normisa Pereira da Silva

**Sonntag, 28. August 2022 um 19 Uhr**  
**„L'heure mystique“**  
 Musik für Gesang und Orgel aus Frankreich, Sopran: Rita Anton,  
 Orgel: Felicitas Eickelberg, Werke von Saint-Saëns,  
 Franck, Vierne und Orgelimprovisationen im französischen Stil

**Samstag, 10. September 2022 um 19 Uhr**  
**„Der Klang der Versöhnung“**  
 Musik mit den landestypischen Registern der Alliierten der  
 Karl-Schuke-Orgel (2017), Orgel: Annette Diening, Werke u.a.  
 von Chaminade, Rachmaninoff, German und Elgar

**Donnerstag, 3. Oktober 2022 um 15 Uhr**  
**„Festkonzert“**  
 Musik für Schlagwerk und Orgel zum Tag der deutschen  
 Einheit und zum fünften Jahrestag der Schuke-Orgel (2017)  
 Schlagwerk: Bennon Gössel, Orgel: Jakob Sawicki

Eintritt frei! Spenden erbeten. Bitte beachten Sie die bestehenden Hygienevorschriften.

Anfahrt:  
 U-Bhf: Bernauer Straße  
 S-Bhf: Nordbahnhof  
 Bus 247: Nordbahnhof  
 Gartenstraße  
 Tram M10: Gedenkstätte  
 Berliner Mauer

Ev. Versöhnungsgemeinde Berlin  
 Bernauer Str. 4, 10115 Berlin  
 Tel.: 030 - 463 60 34 (Gemeindebüro)  
[www.versoehnungskapelle.de](http://www.versoehnungskapelle.de)

**EVANGELISCHE  
KIRCHENGEMEINDE  
VERSÖHNUNG**

**STIFTUNG BERLINER MAUER**

## MUSIK AM GESUNDBRUNNEN

### Gedanken zum Lied „Geh aus mein Herz und suche Freud“ (EG 503)

Wir gehen auf den Sommer und die Urlaubszeit zu. Aktuell bedrücken uns die Nachrichten aus den Medien, eventuell Geldsorgen, die Gesundheit, Nöte Angehöriger... „Wie soll ich da ausspannen, Freude und Entspannung finden?“, frage ich mich.

Der Liederdichter Paul Gerhardt stand sicher 1653 vor gleichen Fragen. Es war gerade der 30-jährige Krieg zu Ende gegangen (1648). Die Familie Gerhardt hatte Kinder verloren, und die wirtschaftliche Situation war angespannt. Für Freude bestand rein äußerlich betrachtet wohl wenig Anlass. Da kommt der Dichter mit seiner Aufforderung: „Geh aus mein Herz und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit an deines Gottes Gaben; schau an der schönen Gärten Zier und siehe wie sie mir und dir sich ausgeschmückt haben“. Das Herz muss die Freude suchen. Das bedeutet, selber aktiv zu werden, den Blick mal auf die guten Gaben Gottes zu richten. Paul Gerhardt beschreibt die schönen Gärten, die schönen belaubten Bäume, Narzissen und Tulpen, den Gesang der Lerche usw. Zusammenfassend zeigt uns der Dichter die Schönheiten der Natur und freut sich daran. In den Strophen 10 bis 15 kommen die Wünsche des Dichters zum Ausdruck, mit seinem Leben Gott zu dienen und ein erfülltes Leben zu haben.

Haben wir im Alltag Zeit, mal wieder über die schöne Natur zu staunen, unserem Schöpfer



Auch das Reh wird in der 4. Strophe erwähnt (Foto: Johannes Szusdziara) – in Ermangelung eines „Küken-Fotos“

dafür ganz bewusst zu danken? Wenn ich ehrlich bin, schaffe ich das im Alltag kaum. Und wenn ich mir die Schöpfung ansehe, wird es manchmal schwierig, weil vieles kaputt gemacht ist. Als ich das letzte Mal eine Glucke mit ihren Küken gesehen habe, war das zu tiefen DDR-Zeiten in einem mecklenburgischen Dorf. Es war und ist ein großartiges Bild, wie die Henne ihre Küken führt und schützt. Ob es das heute noch real gibt, wage ich zu hinterfragen. Trotzdem und gerade deshalb lohnt es sich, in die Natur zu gehen und hinzuschauen, was unser himmlischer Vater alles an schönen Dingen geschaffen hat. Wir dürfen und sollen darüber staunen und können dem lebendigen Gott nur danken. Paul Gerhardt gibt uns mit diesem Lied eine großartige Anleitung, was es alles zu entdecken gibt. Jesus Christus macht seine Jünger und damit uns darauf aufmerksam, dass Gott uns versorgt. „Seht die Vögel unter dem Himmel an. Sie säen nicht und ernten nicht, sie sammeln nicht in die Scheunen und euer himmlischer Vater ernährt sie doch. Seid ihr denn nicht viel mehr als sie?“ Matthäus 6,26

Folgen wir also dem Rat Paul Gerhardt's und suchen die Freude an Gottes guten Gaben.

Die Urlaubszeit bietet dazu besonders gute Gelegenheiten. Ich wünsche uns allen dazu viel Erfolg und eine erholsame Urlaubszeit.

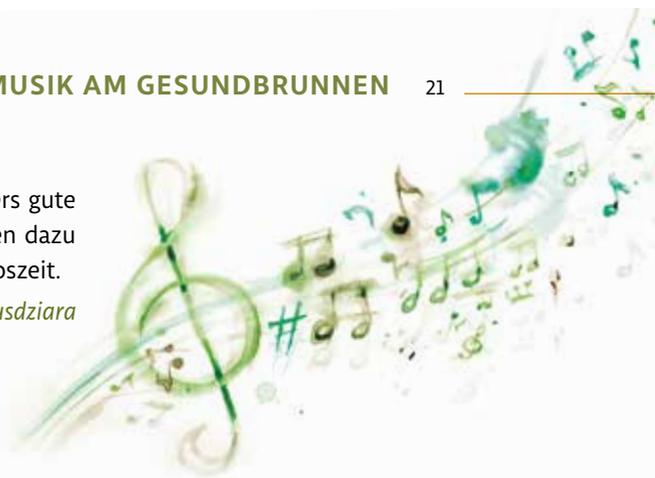
Johannes Szusdziara

### Einladung zum Familientag

**Samstag, 03. September, 15.00-18.00 Uhr**  
**St. Paul-Kirche, Gemeindehaus und Garten**

Herzliche Einladung zum sommerlichen Beisammensein: Kaffee und Kuchen, Spiel und Spaß, Orgelmusik für Kinder und Familien und Workshop zum Aufbau einer Miniatur-Orgel!

Team an der Panke



### Sängerinnen und Sänger für das Vokalensemble gesucht!

Am 23. August starten wir mit neuen Proben nach der Sommerpause. Auf dem Programm steht die wundervolle Messe in D von Antonin Dvořák, die am 8. und 9. Oktober in einer Bearbeitung für Chor und Bläserquintett in der St. Paul-Kirche aufgeführt werden soll. Vom 16. bis 18. September ist ein gemeinsames Probenwochenende in Brandenburg geplant. Chorerfahrung bzw. ein feines Ohr für das gemeinsame Singen sowie die Bereitschaft zum regelmäßigen Proben sollten Voraussetzung zum Mitsingen sein. Besonders Sopran-, Tenor- und Bassstimmen fehlen uns noch!

Mehr Informationen können bei der Chorleiterin Annette Diening unter [a.diening@gesundbrunnen-evangelisch.de](mailto:a.diening@gesundbrunnen-evangelisch.de) erfragt werden.

## Kinderchor am Gesundbrunnen

Hast du Lust im Kinderchor mitzusingen?  
Gemeinsam mit anderen Kindern kannst du mit Bewegungen, Spielen und Geschichten deine Stimme ausprobieren. Du lernst viele neue Lieder und darüber hinaus findest Du neue Freunde!

Unser Kinderchor probt **dienstags:**  
**Pankfrösche** (ab 5 Jahre) **16:15-16:45 Uhr**  
**Singfische** (1.-4. Klasse) **17:00-17:45 Uhr**  
im Gemeindehaus St. Paul,  
Badstr. 50, 13357 Berlin



Anmeldung und Informationen bei  
**Annette Diening**,  
Regionalkantorin für die  
evangelischen Kirchengemeinden an der Panke, am  
Humboldthain und Versöhnung  
Kontakt:  
[a.diening@gesundbrunnen-evangelisch.de](mailto:a.diening@gesundbrunnen-evangelisch.de)

### Tag des offenen Denkmals

**Sonntag, 11. September**  
**15.00 Uhr, Stephanus-Kirche**

Orgelführung und anschließendes  
Orgelkonzert, Orgel: NN  
Eintritt frei, Spenden erbeten

# Orgel mit Biss mal anders

30 Minuten Orgelmusik

Am 1. Freitag im Monat von Mai bis September um 19 Uhr

**Freitag, 6.5.2022, 19 Uhr**

„Alles was ihr tut“ – Kantaten und Orgelwerke (Straube) von D. Buxtehude; Vokalensemble am Gesundbrunnen, Mitglieder aus Aris & Aulis, Sopran: Judith Günther, Bass: Stephan Arns, Orgel: Annette Diening; Pfarrer Jürg A. Wildner

**Freitag, 3.6.2022, 19 Uhr**

„Frohe Pfingsten – Mesdames!“  
Musik von H. v. Bingen, C. Chaminade, N. Boulanger und J. Demessieux  
Gesang: Winnie Brückner; Orgel: Annette Diening; Pfarrer Andreas Hoffmann

**Freitag, 8.7.2022, 19 Uhr**

„Duett“ – Musik für Saxophon und Orgel  
Saxophon: Lea Bajorat; Orgel: Annette Diening  
Pfarrer Thomas Jeutner

**Freitag, 5.8.2022, 19 Uhr**

„Sommermusik“ – Orgel: NN  
Pfarrer Johanna Hestermann

**Freitag, 2.9.2022, 19 Uhr**

„Messe“ – Auszüge aus Dvořáks Messe in D-Dur  
Vokalensemble am Gesundbrunnen, Orgel: NN  
Pfarrer Günter Krause

Wir laden Sie zu einer gemeinsamen musikalischen Abendandacht mit dem Pfarrteam unserer Gemeinderegion am Gesundbrunnen ein. Anschließend gibt es wieder einen Gutschein für einen kleinen Leckerbissen von der Speisekammer direkt vor der Kirche.

**Stephanus-Kirche, Prinzenallee 39/40, 13359 Berlin**

**Verkehrsverbindung: M27/255 Prinzenallee/Soldiner Straße**

**www.kirche-an-der-panke.de**

## JULI / AUGUST 2022

### Sonntag, 3. Juli 3. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr	St. Paul	Gottesdienst mit Abendmahl (Gemeinschaftsmahl mit Einzelkelchen)	Pfr. Wildner
10.00 Uhr	Versöhnung	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Jeutner
11.00 Uhr	Himmelfahrt	Gottesdienst mit Abendmahl (Gemeinschaftsmahl mit Einzelkelchen)	Pfr. Pfr. Gärtner

### Sonntag, 10. Juli 4. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr	St. Paul	Taufgottesdienst	Sup. Kirchner
10.00 Uhr	Versöhnung	Predigtgottesdienst	Pfr. Jeutner
11.00 Uhr	Himmelfahrt	Predigtgottesdienst	Pfr. Krause

### Sonntag, 17. Juli 5. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr	St. Paul	Predigtgottesdienst	Lektor Watzek
10.00 Uhr	Versöhnung	Predigtgottesdienst	Sup. i.R. Krätschell
11.00 Uhr	Himmelfahrt	Predigtgottesdienst	Pfrn. Hestermann

### Sonntag, 24. Juli 6. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr	St. Paul	Predigtgottesdienst	Pfr. Wildner
10.00 Uhr	Versöhnung	Predigtgottesdienst	Pfrn. Hestermann
11.00 Uhr	Himmelfahrt	Predigtgottesdienst	Präd. Dr. Wormit

### Sonntag, 31. Juli 7. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr	St. Paul	Predigtgottesdienst	Pfr. Wildner
10.00 Uhr	Versöhnung	Predigtgottesdienst	Diakon Lehmann
11.00 Uhr	Himmelfahrt	Predigtgottesdienst	Präd. Dr. Wormit

### Sonntag, 7. August 8. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr	St. Paul	Gottesdienst mit Abendmahl (Gemeinschaftsmahl mit Einzelkelchen)	Superintendent Kirchner
10.00 Uhr	Versöhnung	Gottesdienst mit Abendmahl	Diakon Lehmann
11.00 Uhr	Himmelfahrt	Gottesdienst mit Abendmahl (Gemeinschaftsmahl mit Einzelkelchen)	Pfrn. Hestermann

### Sonntag, 14. August 9. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr	St. Paul	Gottesdienst	Pfrn. Hestermann
10.30 Uhr	Versöhnung	Gemeinsamer Gottesdienst mit der Nachbargemeinde am Weinberg	Pfr. Jeutner, Pfr. Motter
11.00 Uhr	Himmelfahrt	Predigtgottesdienst	Lektor Watzek

## AUGUST / SEPTEMBER 2022

Sonntag, 21. August 10. Sonntag nach Trinitatis			
10.00 Uhr	St. Paul	Predigtgottesdienst	Pfr. Wildner
10.00 Uhr	Versöhnung	Gottesdienst	Diakon Lehmann
11.00 Uhr	Himmelfahrt	Predigtgottesdienst	Pfr. Gärtner
Sonntag, 28. August 11. Sonntag nach Trinitatis			
9.30 Uhr	St. Paul	Wandergottesdienst der Gesundbrunnen-Gemeinden, vgl. S. 40: Andacht mit anschl. Wanderung an der Panke zur Kirche „St. Izoel“ (vorm. Dankeskirche) auf dem Weddingplatz	Pfr. Wildner u.a.
11.00 Uhr	St. Izoel (Weddingplatz)	Ökumenischer Gottesdienst mit der syr.-orthod. Kirchengemeinde St. Izoel	Pfr. Karaca, Pfr. Krause
Sonntag, 4. September 12. Sonntag nach Trinitatis			
10.00 Uhr	St. Paul	Gottesdienst mit Abendmahl (Gemeinschaftsmahl mit Einzelkelchen)	Pfrn. Hestermann
10.00 Uhr	Versöhnung	Gottesdienst „Knockin' on heavens door“ – Rockmelodien treffen auf Bibelverse	Vorbereitungsteam JmA and Friends
11.00 Uhr	Himmelfahrt	Predigtgottesdienst	Pfr. Krause
Sonntag, 11. September 13. Sonntag nach Trinitatis			
10.00 Uhr	St. Paul	Predigtgottesdienst	Pfr. Wildner
10.00 Uhr	Versöhnung	Predigtgottesdienst	Diakon Lehmann
11.00 Uhr	Himmelfahrt	Jubiläumskonfirmationen mit Abendmahl (Gemeinschaftsmahl mit Einzelkelchen)	Pfr. Krause
Sonntag, 18. September 14. Sonntag nach Trinitatis			
10.00 Uhr	St. Paul	Predigtgottesdienst	Superintendent Kirchner
10.00 Uhr	Versöhnung	Predigtgottesdienst	Pfrn. i.R. Misselwitz
11.00 Uhr	Himmelfahrt	Gottesdienst zur Eröffnung der Gemeindeversammlung	Pfr. Krause
Sonntag, 25. September 15. Sonntag nach Trinitatis			
10.00 Uhr	St. Paul	Predigtgottesdienst	Pfr. Wildner
10.00 Uhr	Versöhnung	Predigtgottesdienst	Pfr. Jeutner
11.00 Uhr	Himmelfahrt	Predigtgottesdienst	Pfr. Gärtner

Bei entsprechendem Wetter finden die Gottesdienste der Versöhnungsgemeinde im Garten „Niemand-Land“ (hinter der Kapelle) statt.

## VORSCHAU OKTOBER 2022

Sonntag, 2. Oktober Erntedank			
10.00 Uhr	St. Paul	Agape-Feier mit Vorstellung des neuen Konfirmandenjahrgangs (Wedding/Gesundbrunnen)	Pfarrteam
10.00 Uhr	Versöhnung	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Jeutner
11.00 Uhr	Himmelfahrt	Familiengottesdienst	Pfr. Krause

## ANDACHTEN

Andachten im Gedenken an die Toten an der Berliner Mauer		
Di-Fr 12.00 Uhr	Kapelle der Versöhnung	wechselnd
Mittwochsandacht		
Mi 18.00 Uhr	St. Paul	Pfr. Wildner / Pfrn. Hestermann u. a.
Joggen mit Andacht		
Mi 19.30 Uhr	Treffpunkt vor dem unteren Kircheneingang, Gustav-Meyer-Allee 2	R. Weber mail@ra-drrw.de
Kita-Kinderkirche		
Di vormittags	Kita Humboldthain	Kita-Team
Kita-Andachten		
Fr 10.00 Uhr (ab 26.08.)	Kita Stephanus	
Friedensgebet – ab September: Andachten zur Ausstellung		
Fr 17.30 Uhr	Stephanus-Kirche	Pfr. Wildner u.a.
Menschengedenken. Gebet für den Frieden in der Ukraine		
Sa 12.00 Uhr	Kapelle der Versöhnung	Pfr. Jeutner u.a.

Pfrn. = Pfarrerin

Pfr. = Pfarrer

Präd. = Prädikant\*in

Vik. = Vikar\*in

Sup. = Superintendent\*in

Lekt. = Lektor\*in

KMD = Kirchenmusikdirektor\*in

KiMu = Kirchenmusiker\*in

KiGo = Kindergottesdienst

*Verabschiedung***„Es kommt häufig anders“ –  
nach 36 Jahren an der St.-Paul-Kirche geht  
Pfarrer Andreas Hoffmann in den Ruhestand**

Andreas Hoffmann wuchs in West-Berlin auf und absolvierte sein Vikariat in der Kirchengemeinde St. Paul an der Badstraße. Die Entsendung auf seine erste Pfarrstelle, in die Weddinger Nazareth-Kirchengemeinde, erleichterte den jungen motivierten Pfarrer: „Mit zwei vakanten Stellen befand man sich in einer Notlage; für mich eine gute Ausgangssituation.“ 1986 wurde eine Stelle in St. Paul frei. Mit Beginn seines Wirkens dort hatte er an eine Dauer von zehn Jahren gedacht. Es kam anders. Im Juni 2022 wurde er, nach 38 Jahren im Pfarramt, davon 36 Jahre mit Dienstsitz an der Badstraße 50, in den Ruhestand verabschiedet. Eine Schaffenszeit von fast vier Jahrzehnten am gleichen Ort lässt Kontinuität vermuten. Zahlreiche Veränderungen haben jedoch seine Gemeinde mehrfach grundlegend umgestaltet - sowohl räumlich als auch was Mitglieder und mitarbeitende Kolleg\*innen anbelangt.

Gemeinschaftliche Projekte mit Nachbargemeinden waren durch Arbeitsökonomie begründet. Andererseits wurden Fusionsbestrebungen von Seiten des Kirchenkreises laut. Andreas Hoffmanns Wirken als Pfarrer bestand im Wesentlichen aus Strukturarbeit. Diese liegt dem Sohn eines Buchhalters: „Mir wurde ein „Buchhalter-Gen“ vererbt“, berichtet er fröhlich.



Andreas Hoffmann am Abend seiner Verabschiedung am 12. Juni in St. Paul (Foto: Johanna Hestermann)

Mit Freude erfüllt ihn die Erinnerung an die Herbst- und Wintermonate 1989–90, „als kaum noch etwas Struktur zu haben schien“: „Die Zeit zähle ich zu den schönsten Momenten in meiner Arbeit! So viele Menschen kamen, aus der ganzen DDR, zu uns in den Wedding. In unsere Gemeinde. Der Bischoff hatte uns aufgetragen, Kirchen und Gemeinderäume zu öffnen; für Unterkunft, Versorgung und Beratung. Ein Ausnahmezustand, in dem Gemeindeleben auf ganz andere Art stattfand.“

Er erinnert sich, nicht nur begeisterte Stimmen gehört zu haben: „Viele hatten Sorge, wie es weitergehen wird, wenn die Euphorie vorüber ist.“ Damals war er auf besondere Weise als Seelsorger gefordert. Auch die

Ängste seiner Gemeindemitglieder sind ihm in Erinnerung. Wenn weniger agile Gemeindemitglieder verzweifelt von „leergekauften“ Supermarktregalen berichteten, organisierte er für sie Einkaufstouren.

Berlin versuchte seine Teilung zu überwinden. Strukturell stieg der Druck, die Kooperationen in eine endgültige Fusion seiner Gemeinde mit den Nachbargemeinden Martin-Luther, Pankow-West und Stephanus zu überführen. Er stieß auf Widerstände, nicht nur von Seiten einiger Gemeindemitglieder. Auch Kolleg\*innen sträubten sich gegen Veränderungen.

In Andreas Hoffmann wuchs kurzzeitig der Wunsch, die Stelle zu wechseln und die Strukturarbeit anderen zu überlassen: „Raus und etwas anderes!“ Gerade da wird er gebeten zu bleiben – seiner Professionalität und Integrität und seines stets bedachten und ausgleichenden Wesens wegen: „Wenn alles anders wird, ist es gut, wenn Sie bleiben und Kontinuität vermitteln,“ ließ ihn sein Superintendent wissen.

Pfarrer Hoffmann fand seine Berufung auch in der Lösung von Konflikten. 2007 wurde die Fusion zu einer Kirchengemeinde an der Panke vollzogen. Dass er in dieser Zeit in besonderem Maße Kräfte aufgewandt hatte und davon erschöpft war, wurde ihm bewusst, als nur wenig später weitere Kooperationen vorbereitet werden – für eine Gemeinderegion „Am Gesundbrunnen“. Anfänglich verspürte er bei sich Widerstände: „Ich hatte das Gefühl, nach Jahren der Struktur- und Gremienarbeit endlich wieder Gemeindearbeit leisten zu

wollen.“ Dennoch habe er die Zusammenarbeit in der Region sehr geschätzt. Teamarbeit war ihm immer wichtig. Persönlich betroffen und mitunter ratlos gemacht hätten ihn Momente, in denen der Teamgeist verloren ging und Zusammenarbeit nicht möglich war.

Angesichts einer sich stark verändernden Situation der Institution Kirche rät Pfarrer Andreas Hoffmann, das Miteinander der Gemeinden in unserer Region unbedingt weiter zu befördern: „Wir können die Wege nicht im Voraus gehen, aber wir können Schritte selbst vorbereiten und bedenken – darin liegt ein großes Potential! Der Weg zur „Evangelischen Gemeinde am Gesundbrunnen“ sollte unbedingt beschriftet werden.“

Möge es Pfr. Andreas Hoffmann gelingen, sich auch seiner neuen Herausforderung, dem Ruhestand, mit der ihm eigenen Intensität zu stellen.

*Esther Schabow (Beauftragte für Kultur und Öffentlichkeit) und Günter Krause (Pfarrer)*



Sonntag, 13. November 2022

## Informationen zu den Gemeindekirchenratswahlen am Gesundbrunnen

### Kirchengemeinde Am Humboldthain

In der Kirchengemeinde Am Humboldthain besteht der Gemeindekirchenrat aus acht gewählten Mitgliedern und dem Gemeindepfarrer. Davon sind am 13.11.2022 vier Mitglieder neu zu wählen.

Mögliche Kandidat\*innen müssen schriftlich vorgeschlagen werden; jeder Wahlvorschlag muss von mindestens einem wahlberechtigten Gemeindeglied unterschrieben sein. In der Himmelfahrtkirche bzw. im Pfarrbüro sind entsprechende Formulare erhältlich.

Bis spätestens Montag, den 29.08.2022, müssen sämtliche Wahlvorschläge beim Gemeindekirchenrat eingegangen sein.

Am Sonntag, den 18.09.2022, wird nach dem eröffnenden Gottesdienst um 11.00 Uhr der Entwurf für einen „Gesamtwahlvorschlag“ in einer Gemeindeversammlung vorgestellt, der sämtliche Kandidat\*innen enthält. Nach dessen Beschlussfassung durch den Gemeindekirchenrat wird dieser Gesamtwahlvorschlag am 19.09.2022 veröffentlicht. Ab dann können Briefwahlunterlagen angefordert werden.

Am Wahltag, dem 13.11.2022, wird um 9.00 Uhr der Wahlraum (Vorraum der Himmelfahrtkirche) geöffnet. Bis 17.00 Uhr (die Wahlhandlung ruht während des Gottesdienstes von 11.00 – 12.00 Uhr) kann vor Ort gewählt bzw. können Briefwahlstimmen abgegeben werden. Anschließend findet die öffentliche Auszählung zur Ermittlung des Wahlergebnisses statt.



### Kirchengemeinde An der Panke

In der Kirchengemeinde An der Panke verhält es sich analog zum Humboldthain. Auch hier werden von den 8 Ältesten 4 Mitglieder neu gewählt. Über ein Interesse an der Mitgliedschaft in diesem Gremium würden wir uns natürlich sehr freuen. Hierzu kontaktieren Sie bitte das Gemeindebüro oder Pfarrer Wildner. Der Wahlraum und die Zeiten werden noch bekannt gegeben.

### Kirchengemeinde Versöhnung

In der Kirchengemeinde Versöhnung hat der GKR neben der Pfarrperson vier gewählte Mitglieder. Davon sind am 13.11.2022 drei Mitglieder neu zu wählen. Kandidat\*innen müssen schriftlich vorgeschlagen werden; jeder Wahlvorschlag muss von mindestens einem wahlberechtigten Gemeindeglied unterschrieben sein. Im Gemeindebüro sind die

Formulare erhältlich. Bis spätestens Montag, 29.08.2022, müssen sämtliche Wahlvorschläge beim GKR eingegangen sein.

Am Sonntag, dem 25.9.2022, wird im Gottesdienst (Beginn 10.00 Uhr) der „Gesamtwahlvorschlag“ vorgestellt, der sämtliche Kandidat\*innen enthält. Ab dann können Briefwahlunterlagen angefordert werden. Am Sonntag, dem 23. Oktober 2022, stellen sich die Kandidierenden in einer Gemeindeversammlung vor, die nach dem Gottesdienst in der Kapelle der Versöhnung beginnt.

Am Wahltag, dem 13.11.2022, wird um 11.30 Uhr der Wahlraum (Gemeindeforum Bernauer Straße 111, in 13355 Berlin-Wedding) geöffnet. Bis 18.00 Uhr kann vor Ort gewählt bzw. können Briefwahlstimmen abgegeben werden. Anschließend findet die öffentliche Auszählung zur Ermittlung des Wahlergebnisses statt.

## Pfarrerin Hestermann am 7. Mai ordiniert



Die drei Vorsitzenden der Gemeindekirchenräte der Region Gesundbrunnen Dr. Malte Heidemann (l.v.l.), Andreas Seidel (2.v.r.) und Andreas Eichler (l.v.r.) mit Pfarrerin Johanna Hestermann am Tage ihrer Ordination am 7. Mai 2022

Mitmachen!

## Joggen mit Andacht

Schon seit 2020 startet jeden Mittwoch um 19:30 Uhr vor der Himmelfahrtkirche „Joggen mit Andacht“. Die meisten von uns joggen bei jedem Wetter drei Runden im Humboldthain, wobei eine Runde ca. 2 km sind. Um 20.15 Uhr endet das Joggen wiederum vor der Himmelfahrtkirche, wo sich alle zur Andacht versammeln. Manche kommen auch ohne vorheriges Joggen „nur“ zu dieser Andacht im Freien. Wer die Andacht hält? Ganz verschieden! Irgendjemand meldet sich immer mit einem Text oder mit einem frei formulierten Gedanken. Und dann diskutieren wir darüber oder hören nur zu. Mal spricht jemand ein Gebet, und oft wird auch etwas gesungen. Und meistens prostern

wir uns ganz am Schluss mit Limo oder Bier zu. Mitmachen können sowohl Sportliche als auch Unsportliche, eine Anmeldung ist natürlich nicht erforderlich; einfach am nächsten Mittwoch zum straßenseitigen Eingang der Himmelfahrtkirche kommen, um 19.30 Uhr Ausschau nach Leuten in Jogging-Klamotten halten und loslaufen! Vielleicht möchten Sie ja auch selbst mal eine Andacht halten. Wir hören gerne zu, auch wenn wir nach dem Joggen etwas aus der Puste sind. Wärmste Empfehlungen und herzliche Einladung!

Robert Weber

P.S.: Robert Weber können Sie gerne mailen, wenn Sie Fragen haben: mail@ra-drrw.de

Neuer Jahrgang ab September

## Konfi-Zeit 2022/2023

Im September 2022 geht es wieder los: Ein neuer Konfirmand\*innen-Jahrgang startet in der Region Wedding/Gesundbrunnen! Teilnehmen können **alle Jugendlichen, die bis September 2023 mindestens 14 Jahre alt sind.**

Die Konfizeit dauert ein Jahr **vom September 2022 bis Ende September 2023**. In dieser Zeit treffen wir uns **mittwochs zwischen 17.00 und 18.30 Uhr**, spielen, diskutieren, entdecken Neues und beschäftigen uns gemeinsam mit den großen Fragen des Lebens und Glaubens. Treffpunkt ist meistens der **Gemeindesaal der Kirchengemeinde an der Panke, Badstr. 50**.

Besondere Highlights der Konfizeit sind das Willkommenswochenende Anfang Oktober, Exkursionen und eine gemeinsame Konfi-Fahrt im Sommer 2023. Der eigentliche Höhepunkt ist aber natürlich die Konfirmation selbst, mit der die Konfizeit im September 2023 ihren feierlichen Abschluss findet.

Alle interessierten Jugendlichen und ihre Eltern laden wir herzlich ein zum **Info- und Kennenlernabend am 07. September 2022 von 17.00 bis 18.30 Uhr in die Kirchengemeinde an der Panke** ein (Badstr. 50, Gemeindesaal der St. Paul-Kirche). Dort wird das Programm der Konfizeit vorgestellt und es

besteht die Gelegenheit, uns – das Konfizeit-Team – kennenzulernen.

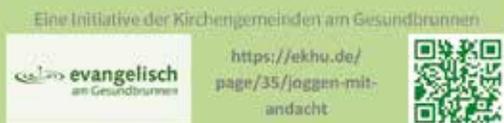
Anmeldungen für den neuen Jahrgang gehen bitte per E-Mail an Frau Schütmaat vom Gemeindebüro in der Badstraße: [gemeindebuero@kirche-an-der-panke.de](mailto:gemeindebuero@kirche-an-der-panke.de)

Das Konfizeit-Team:  
**Johanna Hestermann** (Pfarrerin in der Region Gesundbrunnen),  
**Sarah Schattkowsky** (Pfarrerin der Kornelius-gemeinde), **Thilo Haak** (Pfarrer der Ostergemeinde) und **Jürg Wildner** (Pfarrer der Gemeinde an der Panke)



Auch Du möchtest einmal eine ca. 5-minütige Andacht halten? Dann melde Dich bei Robert Weber: mail@ra-drrw.de

V.I.S.d.P. Pfarrer Günter Krause Tel. 030 4631807



Neu am Gesundbrunnen

## Jung und Erwachsene – Neue Angebote für Menschen zwischen 20 und 40 Jahren



Die Region Gesundbrunnen ist Zuzugsgebiet. Jedes Jahr ziehen hier Menschen weg und neue kommen nach – und viele davon sind eher jung. So kommt es, dass mehr als ein Drittel der Gemeindeglieder in unserer Region Gesundbrunnen zwischen 21 und 40 Jahre alt sind.

Für manche ist unser Teil des Weddings nur eine Durchgangsstation, andere haben hier eine Familie gegründet und sind gekommen, um zu bleiben. Egal ob Singles, Familienmenschen, Studis, Auszubildende oder Berufstätige – eines haben unsere Gemeindeglieder zwischen 20 und 40 Jahren gemeinsam: Sie kommen noch nicht so viel in unserem Gemeindeleben vor.

Das soll sich nun ändern mit kleineren und größeren Angeboten und Projekten, die speziell für dieses Altersspektrum konzipiert sind.

Natürlich haben Menschen diesen Alters (zu denen ich ja auch selbst gehöre) ganz unterschiedliche Bedürfnisse, deshalb werden wir auch ganz verschiedene Formate ausprobieren – und freuen uns über Ideen, Wünsche und Feedback!

Für Menschen mit Familie haben wir erste Schritte in diese Richtung unternommen, etwa mit dem **gemeinsamen Gottesdienst der Kitas Stephanus und Humboldthain** vor den Sommerferien.

Und für das Angebot „meet and greet“ habe ich mich in den vergangenen Wochen immer mittwochs zur Abholzeit zusammen mit meinem Pfarrkollegen Günter Krause mit Kaffee oder Tee in den Innenhof der Kita am Humboldthain gestellt – mit einem offenen Ohr und um den Kita-Eltern einen Anlaufpunkt zu geben, wo sie auch einander begegnen können, nachdem es in den Hochphasen der Pandemie so schwierig war, andere Eltern und Kinder kennenzulernen.

## meet and greet Projekt Tacheles Familienfest

## Friendshipbench

Kita-Gottesdienst  
Diskussion & Essen

Nächstes Highlight ist das **Familienfest am 3. September**, zu dem wir zwischen 15.00 und 18.00 Uhr in den Innenhof und Garten der Kirchengemeinde an der Panke (Badstraße 50) einladen!

Mit Mareike Peters gibt es nun außerdem endlich wieder eine **Mitarbeiterin für die Arbeit mit Kindern und Familien!** (siehe Vorstellung, S. 34)

An junge Erwachsene richtete sich auch das Gemeindeprojekt von Vikarin Elisa Eyeremann, das im Laufe des Juni stattgefunden haben wird. Dabei ging es um das gemeinsame Bauen einer „**Friendshipbench**“ ([www.friendshipbenachzimbabwe.org](http://www.friendshipbenachzimbabwe.org)), also einer



Bank, die im Kiez aufgestellt wurde, um mit Menschen ins Gespräch zu kommen und einen Raum für Gespräche und fürs Sorgenteilen zu schaffen (s. Foto unten).

Im Herbst nun starten Jürg Wildner und ich mit dem Format „**Tacheles**“ ein weiteres Projekt, das sich speziell an junge Erwachsene richtet, die gerne diskutieren und Lust haben, mit anderen aus dem Kiez in Kontakt zu kommen. An drei Freitagen laden wir jeweils abends in die Badstraße 50 ein zu Thema, Diskussion und Essen:

**Freitag, 09. September, 19.00 Uhr**

**Thema: Macht & Ohnmacht** – Wie verhalten sich Gott und das Böse zueinander?

**Freitag, 07. Oktober, 19.00 Uhr**

**Thema: Klimakrise & intergenerationale Gerechtigkeit** – Kann der Mensch ohne Schuld leben?

**Freitag, 04. November, 19.00 Uhr**

**Thema: Strafe & Gericht** – Welches Menschenbild steht hinter unserem Rechtssystem und wie ist das mit der göttlichen Gerechtigkeit?

Ich bin gespannt, was daraus wird!

*Ihre/Eure Johanna Hestermann, Pfarrerin in der Entsendung für die Region Gesundbrunnen*

*Hallo Gesundbrunnen!*

## Mareike Peters ist die neue Mitarbeiterin für die Arbeit mit Kindern und Familien in unserer Region

Hallo ihr großen und kleinen Menschen in der Region Gesundbrunnen!

Ich bin Mareike Peters, und seit Juni gestalte ich mit einer halben Stelle als eure Gemeindepädagogin die Arbeit mit Kindern und Familien.

Ich lebe mit meinem 1-jährigen Kind und meinem Partner selbst im Wedding und bin gespannt und vorfreudig auf die Arbeit hier!



Mareike Peters (Foto: privat)

Aufgewachsen bin ich zunächst in Pankow und später am Berliner Stadtrand in Panketal, wo ich nach dem Studium der Gemeindepädagogik und Sozialen Arbeit an der Evangelischen Hochschule Berlin dann auch meine erste Arbeitsstelle in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen innehatte.

Nun darf ich also einen Arbeitsbereich ganz neu mit entwickeln, der mir sowohl räumlich als auch durch meine persönliche Lebenssituation als junge Mama eines Kita-Kindes im schönen Wedding besonders nahe ist.

Ich freue mich auf neugierige Kita-Kinder, wuselige Babys und Kleinkinder, auf alle unterschiedlichen, bunten Familien, auf alle Ehrenamtlichen, die Lust haben, sich einzubringen! Ich freue mich auf Kinder- und Fa-

miliengottesdienste, Krabbelgruppen, Feste, Gottesdienste, Projekte und Veranstaltungen in den Gemeinden und Kitas Am Humboldthain und Stephanus, auf gemeinsames Essen, Spielen, Singen, kreativ werden und dabei immer wieder neue und alte Seiten von Kirche und Glauben zu entdecken und zu erleben.

Vielleicht sind wir uns schon begegnet, am 26. Juni im Familiengottesdienst zum Kita-Abschluss vor der Sommerschließzeit in der Kita Stephanus. Oder wir lernen uns kennen beim Familienfest am 3. September am Standort St. Paul.

Ich bin gespannt auf alle neuen Gesichter! Bis bald,

*Eure Mareike*

*Rückblick*

## „Blick zum Himmel“ – Open-Air-Gottesdienst an Christi Himmelfahrt im Garten des „Lazarus“



v.l.n.r. Pfr. Johannes Mann, Pfr. Thomas Jeutner, Pfrn. Johanna Hestermann, Pfr. Günter Krause, Vikar Timo Verseemann (Foto: Thomas Gärtner)

Der thematische Titel des Gottesdienstes am 26. Mai, „Blick zum Himmel“, war natürlich geistlich gemeint; aber angesichts des Regens am Morgen des Himmelfahrtstages ging schon so manch besorgter Blick nach oben.

Aber pünktlich um 9.45 Uhr hörte der Regen auf, und über 130 Personen fanden sich zum Open-Air-Gottesdienst im Garten des Lazarus zusammen.

Es luden die Gemeinden Versöhnung, an der Panke, Am Humboldthain und Am Weinberg ein – Gastgeber war die Lazarus-Diakonie. Bläser\*innen vom Lazarus und aus den Gemeinden vom Weinberg und vom Humboldthain begleiteten den Gottesdienst musikalisch.

Unter den Teilnehmenden waren auch Geflüchtete aus der Ukraine, die im Lazarus Unterkunft gefunden haben. Aus Lobetal wurde über die dortige Ukraine-Hilfe berichtet, für die auch die Kollekte gesammelt wurde.

Das „Coventry-Gebet“ und das Vaterunser wurden in deutsch, ukrainisch und russisch gesprochen.

*Pfr. Günter Krause*

Wiederentdeckt

## Die Suche nach dem „Weißen Stier vom Humboldthain“

Im Januar 2022 erregte ein Artikel von Monika Puhlemann im brunnemagazin die Aufmerksamkeit von Dietmar Arnold, Vorsitzender des Vereins Berliner Unterwelten. Frau Puhlemann berichtete in ihrem Beitrag über einen weißen Marmorstier, der früher im Humboldthain stand und sich großer Beliebtheit erfreute, aber seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs als verschollen galt.

Eine Abbildung des Stieres befindet sich seit 2017 auch im Archäologischen Fenster zur alten Himmelfahrtskirche, war jedoch nie im Fokus von Untersuchungen - weil sich die Gewissheit verfestigt hatte, dass der Stier aus Bronze gewesen wäre und im Zweiten Weltkrieg eingeschmolzen worden sei.

Da Frau Puhlemann mit ihrem Beitrag die Beschaffenheit des Standbildes aus Marmor herausstellte, witterte Dietmar Arnolds Forscherinstinkt eine wichtige Spur. Er begann mit weiterführenden Bildrecherchen zu dem Stier und wurde auch sehr schnell fündig, wobei sich jedoch die Hoffnung zerschlug, dass die intakte Skulptur als Ganzes zum Schutz vor Bomben vergraben wurde - wie bei manch anderem Denkmal auch geschehen.



Der weiße Stier im Humboldthain, Postkarte um 1914 (Archiv Berliner Unterwelten e.V.)

Parallel dazu informierte er die Archäologin Claudia M. Melisch über seinen Ansatzpunkt, und auch sie begann sich bezüglich des verlorenen Kunstwerks umzutun. Beide wurden fündig, und nach wenigen Tagen lag unter anderem auch ein Foto aus der Nachkriegszeit vor, welches den Flakturm Humboldthain im Zustand vor der Sprengung zeigt, davor das zerstörte Stierstandbild, sowie viele Fotografien des unzerstörten Kunstwerks.

Der Rixdorfer Bildhauer Ernst Moritz Geyger (1861-1941) ließ das lebensgroße Kunstwerk von 1897 bis 1900 in seinem Schüleratelier in Florenz schaffen. Der Stier wurde aus einem einzigen Block Lasa Bianco gehauen, einem weißen Marmor, der in Laas/Südtirol auch heute noch abgebaut wird. Der Stier wurde 1900 auf der Weltausstellung in

Paris präsentiert und gewann dort eine Silbermedaille. Geyger hat viele Tierskulpturen geschaffen, am berühmtesten aber ist sein 4 Meter hoher Bogenschütze, der heute im Park des Schlosses Sanssouci steht. Der Bogenschütze war für den Humboldthain vorgesehen, doch Kaiser Wilhelm II. erwarb den Bogenschützen für sich und bestimmte seine Aufstellung im Schlosspark von Sanssouci. Deshalb bot Geyger für den Volkspark Humboldthain den Stier an. Das etwa fünfeinhalb Tonnen schwere Kunstwerk wurde 1902 von der Stadt Berlin für 44.500 Reichsmark erworben und im Humboldthain auf der Großen Wiese aufgestellt. Anfangs stand der Stier in einem Rundbeet vor einem kleinen Teich. Dieser wurde später zugeschüttet und in den 1930er Jahren wurde das Bett zurückgebaut und der Stier stand auf einem kleinen Hügel. Das Standbild war sehr beliebt, weil der starke Stier ganz entspannt sein linkes Vorderbein leckt wie eine Katze. Das Vorbild für Geyger war vermutlich ein Stiermonument vom Athener Kerameikos aus dem 4. Jahrhundert vor Christus.

Geygers Stier wurde laut einer Zeitungsnotiz durch eine Bombenexplosion vom Sockel gerissen. Der Kopf des Stiers zeigt tatsächlich Brandspuren, und während der Freilegung wurden sowohl Munition als auch die Reste einer umgesetzten Brandbombe gefunden.

Die aktive Suche nach dem Kunstwerk begann vor Ort mit der metrischen Rekonstruktion des ursprünglichen Standortes. Mit Hilfe der Überlagerung von alten Plänen näherten wir uns dem heute unkenntlichen Ort an. Im Umkreis des alten Aufstellungsortes wurde

ein Zielgebiet festgelegt. In diesem Zielgebiet führte Gerd Plaumann eine geophysikalische Untersuchung mit drei verschiedenen Messverfahren durch. In der Auswertung der Bodensignale zeigten sich mehrere Verdachtsstellen, die priorisiert wurden. Im Umkreis des Signalpunkts Nummer 1 wurde der Boden systematisch mit einem Pürckhauer Bohrstock abgebohrt. Parallel dazu wurden kleinräumige Suchschachtungen ausgeführt. Bereits in der zweiten Schachtung wurde der Torso des Stiers angetroffen. Das Loch wurde umgehend verschlossen, und von da an wurde die großflächigere Freilegung geplant. Nachdem alle nötigen Genehmigungen beim Landesdenkmalamt Berlin und beim Bezirksamt Mitte eingeholt waren, begannen die Freilegungsarbeiten am 11. April 2022 im Bereich des Torsos.



Grabungsarbeiten am 11.04.2022 (Foto: Berliner Unterwelten e.V.)

Neben dem Torso wurden sowohl der abgebrochene Kopf der Skulptur gefunden als auch der gemauerte Denkmalsockel, an den die Bodenplatte der Skulptur seitlich angelehnt war.

In der Nähe des Torsos wurden außerdem noch mehrere Fragmente von den abgebrochenen Beinen des Standbildes, von der Schwanzquaste und ein Ohr gefunden. Der nahe stehende Baum hat seit den 1950er Jahren seine kräftigen Wurzeln um die Fragmente der Skulptur geschlungen. Natürlich soll der Baum nicht geschädigt werden, und so ist die Zeit gekommen, die Bergung des Kunstwerks zu wagen. Ganz risikolos ist die Bergung nicht, denn die Skulptur ist bereits massiven Krafteinwirkungen ausgesetzt gewesen, und sie soll während der Bergung natürlich nicht weiter beschädigt werden.

Deshalb hat der Berliner Unterwelten e. V. eine Stein-Restauratorin zur Beratung im Umgang mit der Skulptur hinzugezogen, um optimale Rahmenbedingungen für die Bergung und

für die nachfolgende Untersuchung zu gewährleisten.

Die Restauratorin soll im Anschluss an die Bergung Ratschläge und Konzepte zum weiteren Umgang mit dem Kunstwerk entwickeln. Es ist geplant, die Skulptur in der Nähe des Humboldthains zwischenzulagern und die weiteren Präsentationsmöglichkeiten zu erörtern. Der Verein Berliner Unterwelten finanziert die spektakulär erfolgreiche Suche nach dem Weißen Stier und auch die Bergung. Dietmar Arnold hat fest an den Erfolg dieser Suche geglaubt und wurde dabei von Uwe Diekow, dem Revierleiter des Humboldthains und von Stephan Quaiser vom Grünflächenamt Mitte unterstützt.

Es ist ein gemeinsamer Erfolg und eine große Freude, dass dieses verlorene Stück Berliner Geschichte, welches auch ein Stück europäischer Geschichte des ausgehenden 19. Jahrhunderts widerspiegelt, zurückgewonnen zu haben. Der Humboldthain kann Schönes vertragen und deshalb wünschen wir uns, dass der Stier wieder an Ort und Stelle aufgestellt wird.

Ganz in dem Sinn, wie es die Passanten und Parkbesucher am häufigsten fragten: Wann kommt der Stier wieder hierher?

*Dietmar Arnold,  
Claudia M. Melisch*



Pressetermin am 12.04.2022: Die Archäologin Claudia Mehlich stellt den Torsofund vor. (Foto: Berliner Unterwelten e.V.)

*Wie geht es weiter?*

## *Führung zur Fundstelle des „Weißen Stiers vom Humboldthain“*

Mit einer kleinen Gruppe von Interessent\*innen unternahmen die Archäologin Fr. Mehlich und der Geschäftsführer der Berliner Unterwelten, Hr. Arnold, am Pfingstsonntag eine kleine Führung an der Fundstelle.

Der Korpus der Skulptur und die Bodenplatte wurden bereits freigelegt und gesäubert: ferner konnten der Kopf und diverse Kleinteile gesichert werden. Für den 13.06.2022 war die Bergung der Funde anberaumt.

Nach aktuellem Stand (04.06.2022) sollen die Funde zunächst auf einem Gelände des Vereins „Berliner Unterwelten“ gesichert werden, bis über das weitere Schicksal der Skulptur entschieden wird. Eine Restaurierung der ursprünglich aus einem einzigen Marmorblock gehauenen Skulptur würde vermutlich eine hohe fünfstellige Summe kosten, die der Eigentümer (Land Berlin) sicher nicht ohne weiteres aufbringen kann. Da sämtliche dafür erforderlichen Maße verfügbar sind, wäre auch ein wesentlich kostengünstigeres Replikat denkbar.

Und dann ist da noch die Frage nach dem künftigen Standort... Die Teilnehmenden an der Grabungsführung waren sich jedenfalls einig: Das kann nur der Humboldthain sein.

Herzlichen Dank an Frau Mehlich und Herrn Arnold für diese Führung!

*Pfr. Günter Krause*



Die Fundstelle am 04.06.2022 (Fotos: Günter Krause)



Freigelegter Korpus; unter dem kleinen Hügel oben ist bereits der Kopf gesichert



Das Fundament (Reste der ursprünglich aufgemauerten Ziegel sind darüber in der Erde zu sehen) und rechts die Bodenplatte der Skulptur (04.06.2022)

Der besondere Regional-Gottesdienst

## „Wander-Gottesdienst“ am 28. August

Für den letzten Sonntag im August laden wir in unserer Region zu einem besonderen gemeinsamen Gottesdienst ein:

- Um 9.30 Uhr beginnen wir in der St.-Paul-Kirche mit einer kurzen Andacht.
- Dann spazieren wir die Panke entlang „flußabwärts“ bis zur Schönwalder Straße und dann zur ehemaligen Dankes-Kirche auf dem Weddingplatz.
- Um 11.15 Uhr findet dort ein ökumenischer Gottesdienst mit der syrisch-orthodoxen Kirchengemeinde St.Izozel statt.
- Im Anschluss besteht dort bei Kaffee und Kuchen Gelegenheit zum Gespräch.

Nicht erst mit Beginn der kriegerischen Auseinandersetzungen in und um Syrien sind viele – meist orthodoxe – Christen aus ihrer Heimat geflohen. In den Jahren 2007–2011

war die syrisch-orthodoxe Kirchengemeinde St.Izozel in der Himmelfahrtkirche zu Gast. Damals mit ca. 500 Mitgliedern wuchs diese Gemeinde beständig, sodass gemeinsam nach einem eigenen Standort gesucht wurde. Dieser konnte dann mit der Dankes-Kirche auf dem Weddingplatz gefunden werden.

Nachdem die (dafür zuständige) evangelische Kirchengemeinde Nazareth für diesen Standort keine eigene kirchliche Nutzung mehr vorsah, wurde dieses Gebäude nach langwierigen innerkirchlichen und kommunalen Verhandlungen der syrisch-orthodoxen Gemeinde übertragen.

Unser Kirchenkreis und insbesondere die Kirchengemeinde Am Humboldthain stehen in regelmäßigem ökumenischem Kontakt zu dieser Gemeinde.

Nach den corona-bedingten Beschränkungen der letzten Jahre wird mit dem 28. August die jahrelange Tradition wieder aufgenommen, im Sommer am Weddingplatz einen gemeinsamen Gottesdienst zu feiern – diesmal in „regionalem Horizont“.

*Pfr. Günter Krause*



Syrisch-orthodoxer Liturgie-Chor beim gemeinsamen Gottesdienst 2018  
(Foto: Johannes Szusdziana)

Bitte informieren Sie sich jeweils über die **aktuellen Rahmenbedingungen** aufgrund der Corona-Pandemie und ob und in welcher Form wir uns treffen dürfen!

Musik			
Kinderchor Pankfrösche (Vorschulkinder)	St. Paul	Di 16.15–16.45 Uhr *	A. Dienen
Kinderchor Singfische (Schulkinder)	St. Paul	Di 17.00–17.45 Uhr *	A. Dienen
Gitarrengruppe „Wildkraut“	Versöhnung Gemeinderaum	Di 17.00–19.00 Uhr	T. Jeutner
Vokalensemble am Gesundbrunnen	St. Paul	Di 19.30–21.30 Uhr *	A. Dienen
Posaunenchor	Himmelfahrt	Di 19.30–21.00 Uhr	A. Blankenburg
Küchengesänge weltweit: Gemeinsam singen	Waschküche, Feldstr. 10	Di 17.30–19.00 Uhr	K. Perk
Posaunenanfänger	Himmelfahrt	Mi 18.00–18.45 Uhr	A. Blankenburg
Chor	Himmelfahrt	Mi 19.00–20.00 Uhr	A. Blankenburg
Singstunde	Kapelle der Versöhnung	Do 18.00 Uhr *	A. Dienen
Singekreis	St. Paul	Do 15.00 Uhr 07.07., 04.08., 01.09.	U. Bürger, B. Langer-H.
Orgel mit Biss	Stephanus	Fr 19.00 Uhr 08.07., 05.08., 02.09.	A. Dienen
Kreatives / Kulturelles / Aktivität / Bewegung			
Bewegung für Senior:innen	Waschküche, Feldstr. 10	Mo 10.30–11.30 Uhr	Heike
Lesezeit: Vorlesen und Zeit zum Reden	Waschküche, Feldstr. 10	Di 15.00–17.00 Uhr	Cornelia und Regine
Handarbeitskreis	St. Paul Brauthalle	Di 14.00 Uhr	Fr. Berkenhagen
Spieltreff/ Teppichcurling	St. Paul	Mi 15.00 Uhr 14.09., 28.09.	U. Brödler
Gymnastik Senioren	Himmelfahrt	Do 11.00–12.00 Uhr	M. Blumenstiel

Soziales/Beratung/Gesprächskreise			
Präsenzmeeting der Narcotics Anonymous	Waschküche, Feldstr.10	So 13.00–14.30 Uhr	NA-Team
Rechtsberatung für Geflüchtete	Versöhnung Gemeinderaum	Mo 19.00–20.00 Uhr	Anmeldung unter: <a href="mailto:wedding@rlc-berlin.org">wedding@rlc-berlin.org</a>
Männerkreis	St. Paul	Mo 15.00 Uhr 04.07., 05.09.	Pfr. Wildner
Präsenzmeeting der Overeaters Anonymous	Waschküche, Feldstr.10	Mo 18.00–19.00 Uhr	OA-Team
Offene Kirche /Weltladen	St. Paul	Mi 16.00 Uhr	Herr Stock
offenes Nachbarschaftscafé	Waschküche, Feldstr.10	Mi 16.00–18.00 Uhr	Waschküchenteam
Sprachcafé: Wir sprechen zusammen auf Deutsch	Waschküche, Feldstr.10	Mi 18.30–20.00 Uhr	Magi (DaZ/DaF-Lehrerin)
Hilfe bei Bewältigung deutscher Bürokratie	Waschküche, Feldstr.10	Do 10.00–12.00 Uhr 18.08., 15.09.	Janainas e.V., Anmeldung: <a href="mailto:ajudasocial.janainas@gmail.com">ajudasocial.janainas@gmail.com</a>
Gesprächskreis für Frauen auf Portugiesisch	Waschküche, Feldstr.10	Do 10.00–12.00 Uhr 05.08., 29.09.	Janainas e.V., Anmeldung: <a href="mailto:ajudasocial.janainas@gmail.com">ajudasocial.janainas@gmail.com</a>
Senior*innen-Treff	Himmelfahrt	Do 12.00–12.45 Uhr	Pfr. Krause, J.Döring
Handy-Hilfe: Jugendliche helfen (älteren) Menschen mit ihren Handys	Waschküche, Feldstr.10	Do 17.00–18.30 Uhr 21.07., 18.08., 15.09.	Anmeldung: <a href="mailto:handyhilfe@jpef.de">handyhilfe@jpef.de</a> oder: 0800 113 013 08
Ökumenisches Bibelgespräch	St. Sebastian, Feldstr.19	Do 18.00–19.30 Uhr 28.08., 22.09.	Pfr. Krause
Seniorenkreis	Martin-Luther, Wollankstr.	Fr 13.30 Uhr	Pfr. Wildner, U. Brödler
Bibelstunde	Versöhnung Garten NiemandsLand	Fr 14.00 Uhr	Pfr. Jeutner

Laib und Seele	St. Paul	Sa 12.00 Uhr	A. Schulz
Beratungstreffen syr.-türk. Familien	Himmelfahrt	Sa 18.00–21.00 Uhr 09.07., 20.08., 24.09.	Hr. Isaak
Anonyme Alkoholiker	St. Paul	Sa 20.00 Uhr	

### Gremien

Gemeindekirchenrat	Himmelfahrt	Mo 18.00 Uhr 29.08., 19.09.	
Gemeindebeirat	St. Paul	Mi 18.00 Uhr 24.08.	U. Kühl
Gemeindekirchenrat	St. Paul	Mi 19.30 Uhr 06.07., 07.09.	M. Heidemann
Redaktion Gemeindebrief	St. Paul	Do 9.00–10.00 Uhr 18.08.	E. Schabow

### Jugendliche

teeny Musik treff Instrumente lernen & singen	Himmelfahrt	Di 15.00–19.00 Uhr	K. Perk, Z. Azouqah
Küchengesänge weltweit: Gemeinsam singen	Waschküche, Feldstr.10	Di 17.30–19.00 Uhr	K. Perk

### Kinder und Familien

Kindergottesdienst	St. Paul	So 10.00 Uhr 18.09.	R. Brand-Schock
Parkour und Akrobatik für Kinder von 7 bis 12 J.	Waschküche, Feldstr.10	Mo 17.00–18.00 Uhr	Fero
„meet & greet“ für Kita-Eltern	Kita Humboldthain	Mi 15.00–16.00 Uhr (nicht 13.–27.07.)	Pfrn. Hestermann, Pfr. Krause

\* nicht während der Schulferien 07.07.–19.08.



## Getauft wurden

Amira El-Kassem | Scarlett Adjoa Otema Keteku

## Konfirmiert wurden

am 11. Juni in St. Paul:

Antonio Holstein

Rohan Hummel

Samuel Malenski

Leonie Müller

Francisco Schottmüller

Charlotte Reininghaus

Indigo Petters

## Jubiläums-Hochzeiten

Goldene Hochzeit:

Detlef und Edelgard Schuppich,  
geb. Stiller

Diamantene Hochzeit:

Bodo und Karin Domagalski,  
geb. Landskron

## Bestattet wurden

Käte Reichert, 99 Jahre

Achim Kerstan, 83 Jahre

Renate Weller, 78 Jahre

Konrad Eichler, 93 Jahre

Werner Mahlow, 100 Jahre

Hans-Dieter Jürgens, 80 Jahre

Marianne Haß, 83 Jahre

Gertrud Würfel, 86 Jahre

Manfred Krause, 87 Jahre



„Wir haben hier keine  
bleibende Stadt, sondern  
die zukünftige suchen wir.“

Hebräer 13,14

Gräber auf dem St.-Elisabeth-Friedhof an der Ackerstraße (Foto: Thomas Jeutner)

## Evangelische Kirchengemeinde Am Humboldthain

Gustav-Meyer-Allee 2, 13355 Berlin  
Tel. 030/463 18 07, Fax: 030/464 049 09  
info@ekhu.de  
www.ekhu.de

### Verkehrsverbindung:

Bus 247 Haltestelle: Rügener Straße  
U-Bahn U8: Station Voltastraße

### Gemeindebüro (Küsterei):

**Küsterin Carola Schütmaat**

Badstraße 50, 13357 Berlin

Tel. 030/465 27 80, Fax: 030/469 870 28  
info@ekhu.de, schuetmaat@ekhu.de

**Sprechzeiten:** Mo, Di, Do 10.00–12.00 Uhr  
Mi 16.00–18.00 Uhr

### Pfarrer:

**Günter Krause**

Gustav-Meyer-Allee 2, 13355 Berlin  
(Eingang linke rote Tür/Kita)

Tel. 030/463 18 07, Fax: 030/464 049 09  
guenter.krause@ekhu.de (Sprechzeiten n.V.)

### Pfarrerin in der Entsendung

**für die Region Gesundbrunnen:**

**Johanna Hestermann**, Tel. 0151-21 94 31 65

### Kirchenmusiker:

**André Blankenburg**

Gustav-Meyer-Allee 2, 13355 Berlin  
Tel. 030/463 18 07, Fax: 030/464 049 09

**Mitarbeiterin für Familien und Kinder  
in der Region: Mareike Peters**

mareike.peters89@freenet.de

### Vorsitzender des Gemeindegemeinderates:

**Andreas Eichler**, Tel. 030/463 18 07  
andreas.eichler@ekhu.de



### teeny Musik treff:

**Koordinatorin: Karin Perk**

Gustav-Meyer-Allee 2, 13355 Berlin  
(Eingang am Glockenturm)

Tel. 030/747 318 23, Fax: 030/464 049 09  
kontakt@teeny-musik-treff.de  
www.teeny-musik-treff.de

### Gottesdienst- und Veranstaltungsort:

**Himmelfahrtkirche**

Gustav-Meyer-Allee 2, 13355 Berlin  
Ev. Kirchengemeinde Am Humboldthain

### Kindertagesstätte Am Humboldthain:

**Leitung: Florian Sandig**

Gustav-Meyer-Allee 2, 13355 Berlin  
Tel. 030/46 40 41 61, Fax: 030/464 049 09  
am.humboldthain-kita@evkvbm.de  
Öffnungszeiten: Mo – Fr 6.00 – 17.00 Uhr  
Sprechzeiten nach Vereinbarung

### Bankverbindung:

Ev. Kirchengemeinde Am Humboldthain  
Ev. KKV Berlin Mitte-Nord  
IBAN: DE89 1005 0000 4955 1925 27  
BIC: BELADEBEXX  
Berliner Sparkasse  
Bitte geben Sie den Verwendungszweck Ihrer  
Spende sowie Ihre Anschrift an, damit wir Ihnen  
eine Spendenbescheinigung zusenden können.

## Evangelische Kirchengemeinde an der Panke

**Badstraße 50, 13357 Berlin**  
 Tel. 030/465 27 80, Fax 030/469 870 28  
[gemeindebuero@kirche-an-der-panke.de](mailto:gemeindebuero@kirche-an-der-panke.de)  
[www.kirche-an-der-panke.de](http://www.kirche-an-der-panke.de)

**Gemeindebüro (Küsterei):**  
**Küsterin Carola Schütmaat**  
[gemeindebuero@kirche-an-der-panke.de](mailto:gemeindebuero@kirche-an-der-panke.de)  
**Sprechzeiten:**  
 Mo, Di, Do 10.00–12.00 Uhr  
 Mi 16.00–18.00 Uhr  
**Verkehrsanbindung:**  
 U-Bahn U8 Pankstraße  
 Bus M27 Badstraße/Prinzenallee

**Pfarrer:**  
**Jürg A. Wildner**  
 Tel. 030/460 637 19  
 Sprechzeiten n. V.  
[juerg.wildner@gemeinsam.ekbo.de](mailto:juerg.wildner@gemeinsam.ekbo.de)

**Pfarrerin in der Entsendung  
 für die Region Gesundbrunnen:**  
**Johanna Hestermann**  
 Badstr. 50, 13357 Berlin  
 Tel. 0151 - 21 94 31 65  
 Sprechzeiten: Di 11.00–13.00 Uhr und n.V.  
[johanna.hestermann@gemeinsam.ekbo.de](mailto:johanna.hestermann@gemeinsam.ekbo.de)

**Superintendent:**  
**Martin Kirchner**  
 Parkstraße 17, 13086 Berlin  
 Tel. 030/923 78 52-0  
[suptur@kirche-berlin-nordost.de](mailto:suptur@kirche-berlin-nordost.de)

**Kirchenmusikerin/Regionalkantorin:**  
**Annette Diening**  
 Tel. 030/854 054 80  
[a.diening@gesundbrunnen-evangelisch.de](mailto:a.diening@gesundbrunnen-evangelisch.de)

**Vorsitzender des Gemeindekirchenrates:**  
**Dr. Malte Heidemann**  
[gemeindekirchenrat@kirche-an-der-panke.de](mailto:gemeindekirchenrat@kirche-an-der-panke.de)

**Seniorinnen und Senioren und Kita:**  
**Sozialpädagogin Ulrike Brödler**  
 Tel. 030/469 870 27  
[u.broedler@kirche-an-der-panke.de](mailto:u.broedler@kirche-an-der-panke.de)



St. Paul-Kirche



Martin-Luther Gemeindehaus

Stephanus-Kirche

**Mitarbeiterin für Familien und Kinder  
 in der Region:**  
**Mareike Peters**  
[mareike.peters89@freenet.de](mailto:mareike.peters89@freenet.de)

**Lektoren:**  
**Leo Watzek**  
 Tel. 030/499 996 57

**Prädikant Dr. Martin Wormit**  
 Tel. 030/8010 5160

**Laib & Seele:** N. N.

**Kunstkeller St. Paul:**  
**Kristin Ziewer**  
 Tel. 030/312 26 94

### Gottesdienst- und Veranstaltungsorte:

**St. Paul Kirche**  
 Badstraße 50, 13357 Berlin  
 Verkehrsverbindung:  
 U-Bahn U8 Bus M27: Pankstraße

**Stephanus Kirche**  
 Prinzenallee 39/40, 13359 Berlin  
 Verkehrsverbindung:  
 Bus M27, 255: Prinzenallee/Soldiner Str.

**Martin-Luther Gemeindehaus**  
 Wollankstraße 84, 13359 Berlin  
 Verkehrsverbindung:  
 Bus M27, S-Bahn S1: Wollankstraße

**Kindertagesstätte Stephanus:**  
**Leitung: Björn Münzer**  
 Soldiner Straße 21, 13359 Berlin  
 Tel. 030/493 62 62, Fax 030/499 133 41  
[stephanus-kita@evkvbm.de](mailto:stephanus-kita@evkvbm.de)

**Ev. Kirchenkreis Berlin-Nordost**  
**Superintendent Martin Kirchner**  
 Parkstraße 17, 13086 Berlin  
 Tel. 030/923 78 52-0  
[suptur@kirche-berlin-nordost.de](mailto:suptur@kirche-berlin-nordost.de)  
[www.kirche-berlin-nordost.de](http://www.kirche-berlin-nordost.de)

**Bankverbindung:**  
 Ev. Kirchengemeinde an der Panke  
 Ev. KKV Berlin Mitte-Nord  
 IBAN: DE48 1005 0000 4955 1925 86  
 BIC: BELADEBEXX

Bitte geben Sie den Verwendungszweck Ihrer  
 Spende sowie Ihre Anschrift an, damit wir Ihnen  
 eine Spendenbescheinigung zusenden können.

  
**BERLINER Tafel E.V.**  
 Lebensmittel - Spenden für Bedürftige

Jeden Freitag von 13.00 bis 17.00 Uhr  
 können Menschen mit Bedarf im Olof-  
 Palme-Nachbarschaftszentrum (OPZ) ge-  
 rettetes Essen gratis abholen, das von der  
 Berliner Tafel zur Verfügung gestellt wird.  
 OPZ, Demminer Straße 28, 13355 Berlin,  
 Tel 030/44383-792

## Evangelische Kirchengemeinde Versöhnung

Bernauer Straße 111, 13355 Berlin  
Tel. 030/463 60 34  
kirche.versoehnung@berlin.de  
www.versoehnungskapelle.de

### Verkehrsverbindungen:

Tram M10: Gedenkstätte Berliner Mauer  
S-Bahnhof: Nordbahnhof  
U-Bahn U8: Bernauer Straße

### Gemeindebüro:

Bernauer Straße 111, 13355 Berlin  
Termine nach vorheriger tel. Absprache  
Tel. 030/463 60 34 (Mit Anruferbeantworter.  
Bitte hinterlassen Sie Ihre Nachricht, wir  
rufen Sie umgehend zurück.)

### Pfarrer:

Thomas Jeutner, Tel. 0178/187 02 19  
t.jeutner@gemeinde-versoehnung.de

### Pfarrerin in der Entsendung

#### für die Region Gesundbrunnen:

Johanna Hestermann, Tel. 0151-21 94 31 65

### Vikarin:

Elisa Eyermann  
elisa.eyermann@gemeinsam.ekbo.de

### Regionalkantorin:

Annette Diening, Tel. 030/854 054 80  
a.diening@gesundbrunnen-evangelisch.de

### Kultur- und Öffentlichkeitsarbeit:

Esther Schabow, Tel. 030/463 60 34  
e.schabow@gesundbrunnen-evangelisch.de

### Vorsitzender des Gemeindegemeinderates:

Andreas Seidel  
andreas.seidel@gemeinsam.ekbo.de



### Bankverbindung:

Ev. Kirchengemeinde Versöhnung  
Ev. KKV Berlin Mitte-Nord  
IBAN: DE70 1005 0000 4955 1925 78  
BIC: BELADEVXXX

Für die Spendenbescheinigung bitte Verwendungszweck  
und Anschrift des Spenders vermerken. Vielen Dank!

### Gottesdienst- und Veranstaltungsorte:

#### Kapelle der Versöhnung

Bernauer Straße 4, 10115 Berlin  
(Einmündung Hussitenstraße)  
Öffnungszeiten: Di-So 10.00-17.00 Uhr  
Di-Fr 12.00 Uhr: Andacht im Gedenken der  
Todesopfer an der Berliner Mauer mit  
Lesung einer Biographie  
Die Kapelle wird von einem Team Ehren-  
amtlicher geöffnet. Kurzfristige Änderungen  
können leider nicht vermieden werden.

#### Gemeinderaum

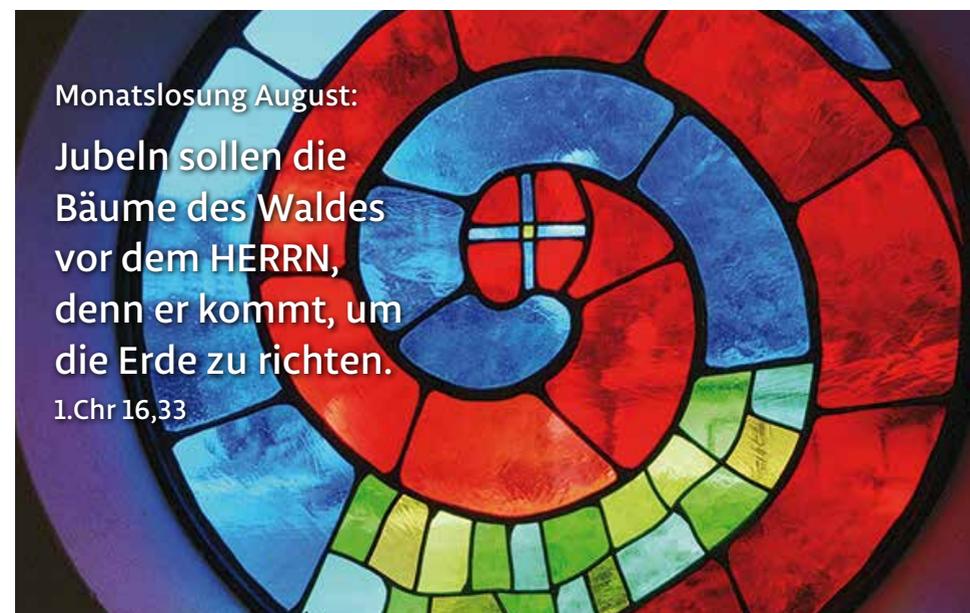
Bernauer Straße 111, 13355 Berlin  
(Im Hause mit der Gedenkstätte Berliner  
Mauer. Zugang über die Hofseite.)

#### Gemeinschaftsgarten „NiemandesLand“

hinter der Kapelle der Versöhnung,  
zwischen Kapelle und Friedhof

#### Nachbarschaftsraum Waschküche

Feldstraße 10, Tel. 030/54 88 89 67  
www.waschkueche-brunnenviertel.de

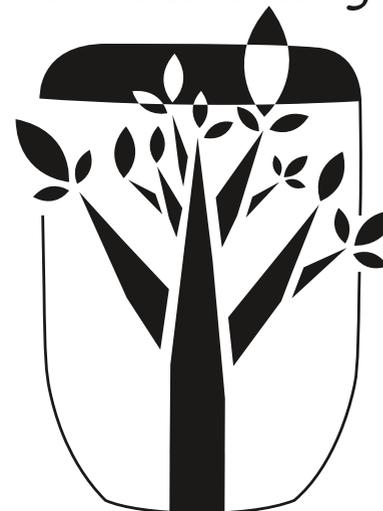


Monatslosung August:

Jubeln sollen die  
Bäume des Waldes  
vor dem HERRN,  
denn er kommt, um  
die Erde zu richten.

1. Chr 16,33

## Januar Bestattungen



Martina Gohlke-Broneske  
24h Tel. 030 98 55 56 09  
mgb@januarbestattungen.de

**BERLINER UNTERWELTEN E.V.**  
Gesellschaft zur Erforschung und Dokumentation unterirdischer Bauten

**Berlin von unten**

Steigen Sie mit uns hinauf!  
Erleben Sie Stadtgeschichte aus einer  
ungewöhnlichen Perspektive, u. a.:

**Tour F Geschichtsspeicher Fichtebunker**  
Fichtestraße 6, 10967 Berlin

**Tour I Dunkle Welten**  
U-Bhf. Gesundbrunnen, Brunnenstraße 105, 13355 Berlin

**Tour 3 Bunker, U-Bahn, Kalter Krieg**  
Badstraße/Ecke Böttgerstraße, 13357 Berlin

Besuchen Sie auch unsere Dauerausstellung  
**Hitlers Pläne für Berlin – Mythos Germania**  
www.mythos-germania.de

Teilnahme nur mit Ticket:  
www.berliner-unterwelten.de

Hier könnte Ihre Anzeige stehen.



**JASMIN APOTHEKE**  
 Kompetenz für Gesundheit  
**Beate Berhold**  
 Lortzingstraße 42 · 13355 Berlin  
 Tel.: 0 30 / 46 40 46 15 · Fax: 030 / 46 40 46 16  
 Email: beate.berhold@jasmin-apotheke.de  
 www.jasmin-apotheke.de

## STEINMETZARBEITEN

### Grabmale - Restaurierungen



### JOHANNES HOHLFELD

Bildhauer und Steinmetzmeister, Restaurator  
**10115 Berlin, Ackerstr. 37**  
 Tel.: 030 - 461 39 99 Fax: 030 - 466 01 814  
**13351 Berlin, Dohnagestell 2**  
 Tel.: 030 - 452 38 85

„Dankbarkeit ist die schönste Form der Erinnerung“



**Bestattungshaus Wedding**  
**am St. Elisabeth-Kirchhof**  
 Wollankstr. 67 13359 Berlin  
 Inhaber Stefan Bohle  
 Mitglied der Bestatterinnung Berlin-Brandenburg

☎ 030 / 48 47 92 27 kontakt@bohle-bestattungen.de

## Krankengymnastik - Praxis Czech und Partner

**ALLE BEHANDLUNGEN  
 - AUCH IM HAUSBESUCH -**

**BESONDERE ANGEBOTE:**  
 OSTHEOPATHIE  
 MIGRÄNETHERAPIE  
 SKOLIOSEBEHANDLUNG NACH SCHROTH  
 GÜNSTIGE MASSAGEN  
 AYURVEDISCHE ÖLMASSAGE U.V.M.

*WIR BERATEN SIE GERNE!*

Osloer Strasse 109 · Ecke Prinzenallee



**Tel.: 494 30 04**

info@berlin-praxis-czech.de  
 www.Berlin-Praxis-Czech.de

Hier könnte Ihre  
 Anzeige stehen.

## Rechtsanwalt Michael Stoewer

In Bürogemeinschaft mit Herrn Rechtsanwalt Kröger  
 Bredowstraße 9, 10551 Berlin  
 Tel.: 030 / 3983 7241  
 Fax: 030 / 3988 0663  
 e-mail: ra@stoewer.org



Seit 1864 im Familienbesitz.

**Schareina Bestattungen**

Mandy Schareina

Brunnenstr. 111c  
 U-Bahnhof Voltastraße  
 13355 Berlin  
 Tel. 030 / 493 16 85

Auf Wunsch kostenlosen Hausbesuch



Wir bieten:

- Häuslicher Besuchs- und Begleitsdienst
- Freizeitgruppen für ältere Menschen (mit und ohne Demenz)
- Entlastungsangebote für pflegende Angehörige  
 Kostenübernahme durch Pflegekasse.

Wir beraten Sie gern!  
 Diakonie Haltestelle Wedding  
 Markstraße 4, 13409 Berlin  
 Tel.: 030/415 088 54, Frau Mirjam Linke



## Heitmann

Erd-, Feuer und See- Bestattungen

Brunnenstraße 111  
 am U-Bahnhof Voltastraße

Tag- und Nachruf **493 40 44**  
 Auf Wunsch auch Hausbesuch





## IMPRESSUM



## evangelisch am Gesundbrunnen

Gemeindenachrichten der Evangelischen Kirchengemeinden an der Panke, Am Humboldthain, Versöhnung

### Redaktionsanschrift

Badstraße 50, 13357 Berlin  
 gemeindebrief@gesundbrunnen-evangelisch.de

### Satz & Layout

Gabriele Dekara Grafik & Design

### Druck

Die Gemeindebriefdruckerei

### Bildnachweis

Titelfoto: Maria und Natalia Petschatnikov  
 Wenn nichts anderes vermerkt, sind die Fotos privat bzw. Gemeindeigentum. Alle Rechte vorbehalten inkl. Nachdruck und Reproduktion.

### Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe ist der 20.08.2022.

Beiträge, die uns nach Redaktionsschluss erreichen, werden nicht berücksichtigt. Die Redaktion behält sich vor, die von den namentlich benannten Autoren eingereichten Beiträge unter Wahrung des wesentlichen Inhalts zu kürzen bzw. an das Format der Publikation anzupassen. Die Artikel müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen.



Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. [www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)